

ROTTENMANNER

Stadtkurier



Nachrichten und Informationen der Stadtgemeinde | 43. Jahrgang, Ausgabe 1



EHRENRINGVERLEIHUNG

AN DEN EHEMALIGEN ÖVP-VIZEBÜRGERMEISTER
FRANZ KLEEWEN UND AN DIE LANGJÄHRIGE
FINANZSTADTRÄTIN INGRID LANDL

Inhaltsverzeichnis

Inserieren Sie preisgünstig im Rottenmanner Stadtkurier

Unsere Zeitung erreicht 2.400 Haushalte
Anfragen an: Evelyn Fritz, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

3. September 2017

Sprechtage

Bgm. Alfred Bernhard

Montag 8.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

im Rathaus

Tel.: 03614 / 2411-25

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Rottenmann, Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann
Für den Inhalt verantwortlich/Redaktion, Anzeigen und Auskünfte:
Stadtgemeinde Rottenmann (Tel: 03614 / 24 11, E-Mail: rathaus@rottenmann.at)

Grafik, Layout und Druckabwicklung:
Idee Werbeagentur Ltd.
8786 Rottenmann, Hauptstraße 93
Tel.: 03614/20 330
www.idee-werbeagentur.at

Alle Rechte vorbehalten.
Für die Inhalte der Inserate ist der Inserent verantwortlich.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Liebe Rottenmannerinnen, Liebe Rottenmänner!

Sommerzeit = Urlaubszeit

Mit Freude kann ich berichten, dass wir während der heurigen Schulferien erstmals jede Woche ein Programm für unsere Kinder anbieten können. Dies ist dem Engagement des Obmanns für den Jugend- und Sportausschuss, Klaus Hüttenbrenner, zu verdanken. Bitte lesen Sie dazu den Artikel des Ausschusses auf Seite 4. Ich bin mir sicher, auch für Ihr Kind ist etwas Passendes dabei!

Der Gemeinderat hat sich entschlossen, sich um die Auszeichnung „familienfreundliche Gemeinde“ zu bemühen. Zu diesem Zweck wurde einstimmig beschlossen erste Maßnahmen, wie etwa gemeinsam mit der Bevölkerung Spielplätze zu attraktivieren und zu beleben, beim Leseforum für Kinder und Jugendliche ein Sommer-Open-Air Kino zu veranstalten und einen Barfuß-Erlebnis-Wanderweg zu gestalten, alsbald umzusetzen.

Bald wird auch die eigens angelegte Bienen-Blumen-Wiese blühen, duften und wichtige Insekten anziehen. So ist das Dach des Autobahntunnels nicht nur schöner anzusehen, sondern auch gut für die Umwelt.

Mit vereinten Kräften der Stadtregierung, dem Stadtamt und dem Geschäftsführer der Städtischen Betriebe ist es gelungen, das Unigebäude langfristig an die Caritas zu vermieten. Somit können der Bildungseinrichtung für soziale Berufe sichere Entfaltungsmöglichkeiten in Rottenmann geboten werden. In der Gemeinderats-sitzung vom Mai wurde der Mietvertrag einstimmig beschlossen. Während der Sommermonate wird das Gebäude für die Schule adaptiert, damit der normale Betrieb mit Schulbeginn gewährleistet ist. Und so ganz nebenbei wird auch noch die Toilettenanlage in der Volksschule Rottenmann modernisiert.

Weiters wurde beschlossen, den Städtischen Bauhof zu vergrößern und die bestehende Substanz zu sanieren. Ziel war es, für die Herausforderungen in Zukunft noch besser gerüstet zu sein und vor allem aber Gerätschaften in unmittelbarer Nähe des Bauhofs geschützt und zentral unterbringen zu können.

Zu einiger Verwirrung haben mancherorts die Änderungen im Zuge der Verkehrsordnung und der einhergehenden Verset-

zung von Verkehrsschildern geführt. Manche Ortstafeln und Vorrangregelungen sind vielleicht nach wie vor gewöhnungsbedürftig. Sollten Sie Anregungen haben, schreiben Sie diese bitte an verkehr@rottenmann.at, dort werden sie gesammelt und verlässlich in den entsprechenden Gremien behandelt.

Aus Gründen der Aktualität schreibe ich auch über die Pläne des Landes, das Leitspital betreffend. Wie wir dieser Tage alle den Medien entnehmen dürfen, soll nach derzeitigem Wissensstand zwischen Trautenfels und Liezen ein neues Spital errichtet werden. Für die bestehenden drei Standorte Schladming, Bad Aussee und Rottenmann gibt es, wenn überhaupt, nur halberherzige Überlegungen. Ich schreibe sehr bewusst an dieser Stelle von den Plänen des Landes und möchte das auch so verstanden wissen.

Mit jeder Gesprächsrunde an der auch ich im Namen der Stadt Rottenmann teilnehme, wird deutlicher, dass das Land sich durch keine Argumente von seinen Plänen abbringen lassen wird. Ich versichere Ihnen, dass ich trotz dieser Tatsache als Bürgermeister der Stadt weiterhin mit



voller Kraft für den Verbleib bzw. Ausbau des LKH Rottenmann kämpfen werde.

Jedes Mal aufs Neue erfüllt es mich mit Freude, wenn ich auf meinen Wegen durch die Stadt mit Ihnen ins Gespräch komme. Gerne höre ich mir Ihre Anliegen an. Vieles lässt sich oft sofort klären oder ich leite es an die betreffenden Stellen weiter. Die Basis dafür ist ein gutes Gesprächsklima und die Bereitschaft zum Miteinander – lassen Sie uns das leben.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne, energispendende Sommerzeit!

Ihr Bürgermeister

Alfred Bernhard

Sommerprogramm des Jugend- & Sportreferates 2017

Auch in diesem Jahr kommt das bereits traditionelle Sommerprogramm des Jugend- und Sportreferates der Stadtgemeinde Rottenmann zur Austragung.

Eröffnet wird das umfangreiche Programm durch das vom Sportverein Rottenmann ergänzend zum Angebot des Jugend- & Sportreferates veranstaltete und von der renommierten Grazer Fußballschule Raffl durchgeführte Fußball Camp.

Neben den etablierten Veranstaltungen wie dem Schwimmkurs, das Bogenschießen, Tennis oder Mountainbiken wurde das aktuelle Angebot um einen Reitkindergarten für unsere Kleinen ab 3 Jahren, um Outdoor-Erlebnistage, um ein spezielles Sommerprogramm-Angebot



Einführung in das Bogenschießen

des Jugendforums sowie um zwei zusätzliche Mountainbike-Veranstaltungen, die jeweils dreitägig als Ganztagesver-

anstaltung durchgeführt werden, sowie um eine Rafting-Veranstaltung für Jugendliche und Erwachsene erweitert.

Den Abschluss des heurigen Programmes bildet eine Englisch-Intensivwoche in der letzten Ferienwoche.

Die Termine:

Fußball-Camp:	10.07. – 14.07.2017	SVR
Schwimmkurs:	12.07. – 16.07.2017	Harald Grogger
Mountainbike 1:	17.07.-19.07.2017	Enrico Radaelli (www.bikefex.at)
Bogenschießen:	21.07. – 22.07.2017	Leo Pelzmann
Mountainbike 2:	24.07. – 26.07.2017	Enrico Radaelli (www.bikefex.at)
Mountainbikekurs:	31.07. – 03.08.2017	Erich Pammer
Tennis:	07.08. – 11.08.2017	Oliver Helmhart
Reitkindergarten:	16.08. – 18.08.2017	Bianca Müller, BIDI-Ranch
Erlebnistage:	21.08. – 22.08.2017	Kajakschule Reini Auer
Rafting:	27.08.2017	Kajakschule Reini Auer
Jugendforum:	28.08. – 01.09.2017	Iris Pimminger JUFO
Englisch-Intensivwoche:	04.09. – 08.09.2017	Elisa Radaelli-Hölzl

Änderungen vorbehalten!

Detailinformationen zu den einzelnen Veranstaltungen ergehen mittels gesondertem Postwurf.

Der Jugend- & Sportreferent
Klaus Hüttenbrenner



Rottenmann verlieh Ehrenringe

Zwei langjährige Mitglieder des Stadtrates erfuhren hohe Auszeichnung

Dem einstigen ÖVP-Vizebürgermeister Franz Kleewein und der langjährigen Finanzstadträtin Ingrid Landl (SPÖ) wurden am 21. April 2017 die Ehrenringe der Stadt Rottenmann verliehen.

„Rottenmann wusste schon immer Persönlichkeiten zu danken, die im Sinne unserer Bevölkerung gewirkt und ihre

Kraft für Rottenmann eingesetzt haben“, richtete Bürgermeister Alfred Bernhard seine Worte an Ingrid Landl und

Franz Kleewein bei der feierlichen Ehrenringverleihung. Beide waren langjährige Mitglieder des Stadtrates und

wurden nun für ihre Dienste zum Wohle der 1.000-jährigen Bergstadt mit dem Ehrenring ausgezeichnet.

29 Jahre im Dienste der Gemeinde

Die politische Karriere der Pädagogin Ingrid Landl begann 1975. Angeworben und begeistert von ihrer Kollegin, der Schulrätin Anna Schupfer, trat Landl in diesem Jahr der Sozialdemokratischen Partei bei. 1980 übernahm sie die Führung der SPÖ-Frauen in Rottenmann und wurde Mitglied des Bezirksvorstands. Im Februar 1982 folgte die Bestellung und Angelobung als Gemeinderätin von Rottenmann.

Noch im selben Jahr nahm Landl die Funktion der Finanzstadträtin auf und war bis zu ihrem freiwilligen Ausscheiden im Jahr 2010

ständiges Mitglied des Stadtrates. In dieser Zeit war sie Obfrau der Musikschule Paltental, Mitglied des Gemeindevertreterverbands Steiermark, Organisatorin des Rottenmanner Adventsingens und 10 Jahre lang Jugendreferentin des Bezirks. Die gute überparteiliche Zusammenarbeit im Stadt- und Gemeinderat wurde durch zahlreiche einstimmige Beschlüsse ersichtlich, die während des Wirkens von Ingrid Landl Projekte wie das erste Seniorenhaus des Bezirks, die Renovierung des Rathauses, der Schulen und der Stadtmauer hervorbrachte.



Bürgermeister Alfred Bernhard (re.) verlieh den Ehrenring der Stadt Rottenmann an den einstigen Vizebürgermeister Franz Kleewein (li.) und an die langjährige Finanzstadträtin Ingrid Landl.

Politik als Herzensangelegenheit

Bereits in jungen Jahren war Franz Kleewein politisch interessiert. Vor allem die Kommunalpolitik und die damit verbundene Zukunft von Rottenmann lag ihm am Herzen. Seine politische Heimat fand er bei der ÖVP. Im März 1981 wurde der damals 31-Jährige in den Rottenmanner Gemeinderat gewählt. Bis 1987 war er als

Kulturreferent und anschließend bis 1989 als Obmann des Prüfungsausschusses tätig. 2002 folgte die Angelobung zum Vizebürgermeister. Dieses Amt übte er bis Juni 2008 aus und war anschließend noch weitere sieben Jahre als Mitglied im Gemeinderat tätig. Darüber hinaus hatte Kleewein vom Jahr 2000 bis 2014 die

Funktion als Rechnungsprüfer beim Abwasserverband Paltental über. Von 2005 bis 2010 war er im Vorstand des Sozialhilfverbandes Liezen tätig. Anerkennende Worte kamen an diesem Abend vor allem von Bürgermeister Alfred Bernhard, der seinen Parteikollegen wie folgt ehrte: „Die Gespräche und deine politische Erfahrung ha-

ben mich dazu bewegt, mich der Aufgabe zu stellen und für Rottenmann arbeiten zu wollen. Aus dem ursprünglich Politikfreund wurde bald ein persönlicher Freund, den ich jederzeit um Rat bitten kann.“ Insgesamt war Franz Kleewein 34 Jahre im Dienste der Stadt Rottenmann tätig.

Text von Bettina Gruber

Caritas zieht ins Universitätszentrum

Im Gemeinderat der Stadt Rottenmann wurde die künftige Vermietung des Gebäudes „Technologiepark 2“, besser bekannt unter dem Namen „Universitätszentrum Rottenmann“, an die Caritas zur Nutzung als Schulzentrum für Sozialberufe einstimmig beschlossen. Bürgermeister Alfred Bernhard freut sich, dass zahlreiche Gespräche und Verhandlungen zu einem für beide Seiten äußerst zufriedenstellenden Ergebnis geführt haben.



Das UZR wird künftig das Schulzentrum für Sozialberufe.

Gegenüber Bernhard erwähnte der Leiter der Schule für Sozialberufe **Dir. Dipl.-Päd. Jürgen Jenecek, BEd** bei mehreren Gelegenheiten, die Schule platze aus allen Nähten. War sie ursprünglich für 100 Schülerinnen und Schüler konzipiert, lernen dort gegenwärtig rund 300 Wissbegierige.

Auf der Suche nach Alternativen zum derzeitigen Standort kam man seitens der Stadtgemeinde rasch auf das einst ohnehin als Bildungszentrum errichtete Gebäude, in dem sich derzeit noch die Kinderkrippe und die Verwaltung der Städtischen Betriebe befinden. Nach zahlreichen produk-

tiven Verhandlungsrunden konnten die Feinheiten des Vertragswerkes bezüglich einer Vermietung fixiert werden. Dieses wurde dieses dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt und einstimmig von den Gemeinderäten angenommen.

In dem bereits gut ausgestatteten Gebäude werden in den Sommermonaten noch einige Adaptierungsarbeiten vorgenommen, wie z.B. die Errichtung einer Lehrküche, ein neues Eingangsportal und der Umbau von Klassenräumlichkeiten. Der Ausbau des Dachgeschosses für künftige Klassenräume wird ebenfalls vorbereitet.

Die Kinderkrippe bleibt vorerst noch in dem Gebäude, soll aber zu einem späteren Zeitpunkt möglicherweise an den Standort der jetzigen Caritasschule verlegt werden. Die Verwaltung der Städtischen Betriebe zieht in den kommenden Wochen in das Gebäude „Technologiepark 4“ auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

„Dieser einstimmige Beschluss freut mich sehr. Das ist eine gute Investition in die Zukunft, ja sogar in doppelter Hinsicht:

Die adäquate Nutzung eines Bildungsgebäudes, noch dazu mit einer Ausbildung in einem Bereich, der für die

Gesellschaft immer wichtiger wird, ist eine Win-Win Situation für alle Beteiligten. Ich freue mich schon auf den Tag, an dem wir den Schlüssel der neuen Schule übergeben können und fortan Schülerinnen und Schüler für Sozialberufe ein- und ausgehen werden“, so Bürgermeister Bernhard nach der Gemeinderatssitzung.

„Nach jahrelanger Aufbauarbeit sind wir an die Kapazitätsgrenzen unseres derzeitigen Schulgebäudes gestoßen. Mit diesem neuen Schulstandort können nun Zukunftsvisionen im aufstrebenden Bereich der Pflege- und Sozialberufe realisiert werden“, freut sich Direktor Jenecek.

Erlebnisbad Rottenmann

Tarife für die Badesaison 2017



Wir freuen uns auf Ihren Bade- & Buffetbesuch!

Tageskarten	Ganztage	Halbtage
Erwachsene	€ 4,20	€ 2,90
Kinder / Schüler / Studenten (nur mit Ausweis)	€ 2,10	€ 1,50
Lehrlinge / Präsenzdienner (nur mit Ausweis)	€ 3,00	€ 2,00
Familie (2 Erwachsene + Kinder)	€ 9,50	€ 6,50
Familie (1 Erwachsener + Kinder)	€ 5,50	€ 4,00
Erwachsene Kurzzeit (ab 16.30)	€ 2,20	

Saisonkarten	
Erwachsene	€ 59,00
Kinder / Schüler / Studenten (nur mit Ausweis)	€ 29,00
Lehrlinge / Präsenzdienner (nur mit Ausweis)	€ 39,00
Familie (2 Erwachsene + Kinder)	€ 118,00
Familie (1 Erwachsener + Kinder)	€ 71,00

Wichtige Info zur Strauchschnittabfuhr

Um auch in Zukunft einen reibungslosen und konfliktfreien Ablauf der Strauchschnittabfuhr durch die Städtische Betriebe gewährleisten zu können, bitten wir Sie folgende Punkte zur Strauchschnittabfuhr zu berücksichtigen:

- Der Strauchschnitt aus Thujen, allgemeine Gartenabfälle, Laub (Wurzelstöcke) darf nicht enthalten sein!
- Der Zugang für das Personal und die Zufahrt mit dem LKW (mit Kran) muss gewährleistet sein
- Restmengen bzw. Kleinmengen verbleiben beim Kunden
- Die Fahrten werden nach Einlangen der Aufträge im Voraus geplant – eine Abfuhr aufgrund von Einzelaufträgen findet nicht statt.
Daher kann die Abfuhr vom Einlangen des Auftrages bis zur Erledigung ca. 4 Wochen dauern.
- Der Pauschalpreis von derzeit netto € 15,00 gilt für eine Haushaltsmenge von ca. 3 Raummeter

NEU! Anmeldung von Strauchschnittabfuhr unter
03614-2481-0 (Städtische Betriebe – Büro)



SmartMeter ab Herbst 2018 in Rottenmanner Haushalte



**Städtische Betriebe
Rottenmann** GmbH

Wir starten im nächsten Jahr mit dem Tausch der alten Stromzähler gegen Smart-Meter-Zähler.

Der ursprünglich geplante Rollout-Start mit 2016/17 und damit auch die geplanten Rollout-Ziele verschieben sich, da es hohe und komplexe Sicherheitsanforderungen aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen seitens der Branche und Lieferanten umzusetzen galt.

Um ein Zählersystem einsetzen zu können, dass die österreichischen Anforderungen (ElWog, IMA-VO, Datenschutz etc.) erfüllt, sind hohe Entwicklungs- und Prüfungsaufwendungen durch die Zählerher-

steller notwendig. Die Folge sind lange Vorlaufzeiten und Lieferzeiten für die neuen Geräte.

In einer steiermarkweiten Ausschreibung wurde ein Zählersystem spezifiziert das alle Anforderungen erfüllt, somit die Sicherheit ihrer Daten zu jeder Zeit gewährleistet und ab Herbst 2018 zum Einsatz gelangt. Unsere Kunden werden natürlich zeitnah vor dem geplanten Zählertausch, der rasch, unkompliziert und kostenlos durchgeführt wird, in einem persönlichen Schreiben informiert.



Der Smart Meter-Zähler wird viele Vorteile für unsere Kunden bringen. Die jährliche Ablesung entfällt und die neue Technologie hilft beim Energie sparen.

Der persönliche Energieverbrauch wird transparent dargestellt und kann vom Kunden zeitnah über ein kundenfreundliches Web-Portal verfolgt werden.

Neu im Team: Bernd Riedner

Seit 1. Mai verstärkt Bernd Riedner das Team im Bauhof. Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung heißen Bernd herzlich Willkommen und wünschen ihm alles Gute.



Sofortmaßnahme Sturm im März

Nach dem Sturmereignis im März rückten die Mitarbeiter vom Bauhof und EVU zu einer Sofortmaßnahme im Ortsteil Villmannsdorf aus. Ein Mast ist durch den Sturm beinahe umgestürzt und musste ehestmöglich gesichert werden. Durch die hervorragende Zusam-

menarbeit aller Beteiligten konnte der Mast gestützt werden und so die weitere Stromversorgung wiederhergestellt werden.

Die Geschäftsführung bedankt sich für die Einsatzbereitschaft des gesamten Teams.



Baumschlägerung



Anfang März wurde durch die Städtischen Betriebe, unter Einsatz eines schweren LKW-Kran der Firma Zörweg, eine jahrzehntealte Fichte im Bereich Parkplatz Volkshaus gefällt.

Wir bieten nach termingerechter Vereinbarung eine ordnungsgemäße Schlägerung und Entsorgung.

Österreichweite Blumenwiesenaktion „Bienenreich“

Bienen sind in Mitteleuropa die wichtigsten Pflanzenbestäuber und tragen so erheblich zur Biodiversität, also der Vielfalt des Lebens, bei. Ebenso unumstritten ist ihre Bestäubungsleistung in landwirtschaftlichen Kulturen, sowie leider die Tatsache, dass sich die Artenvielfalt der Wildbienen in den letzten Jahrzehnten stark verringert hat und auch die Honigbienen unter Druck geraten sind. Einer der Gründe dafür ist die Verknappung der Nahrungsgrundlage, also die Vielfalt von nektar- und pollenspendenden Pflanzen.

85% der Pflanzenarten in der Bienenweidenmischung sind heimische Blumen, Kräuter und Kleearten, die zum Teil

aus Wildsammlungen stammen. Das weite Spektrum an Trachtpflanzen gewährleistet ein reichhaltiges Angebot an Nektar und Pollen während der gesamten Insektenaison – für Honig- wie Wildbienen gleichermaßen. 15% Gräser für extensive Nutzung komplettieren die „Bienenreich“ genannte Mischung, welche aus 32 Einzelkomponenten besteht.

Die Artenvielfalt bei Insekten und Pflanzen ist eine wichtige Grundlage für ein funktionierendes Ökosystem. Durch großflächige Monokulturen, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und die fortschreitende Versiegelung der Landschaft wurde die Artenvielfalt bereits stark eingeschränkt



und das Nahrungsangebot über den Jahreszyklus hinweg durch den Menschen verknappt. Die Anlage von Bienenweiden ist ein kleiner aber wichtiger Schritt, um zu einer erhöhten Vielfalt an Insekten und Pflanzen,

die aufeinander angewiesen sind, beizutragen.

Um dieses Projekt zu unterstützen entsteht auf der Unterflurtrasse der A9, auf mehr als 4.500 m² nun eine sogenannte „Bienenweide“.

Kosmetik-Massageinstitut Bettina Salber

Bettina Salber verjüngt, verschönert und entspannt seit 2004 an der Adresse Westrandsiedlung 305 ihre Kosmetik- und Massagekunden(innen).

Nach der Geburt von Tochter Anna im Jahre 2012 verschoben sich die Prioritäten und Marion Bauer kam als Masseurin ins Team.

Bettina Salber beendet die Babypause im September 2017 und steht nun wieder fast uneingeschränkt in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr für Ihre Gesundheit zur Verfügung.

Geboten werden Klassische Massagen, Heilmassagen, Lymphdrainagen, Akupunktmassagen, Fußreflexzonenmassagen, Bindegewebs- und Segmentmassagen, Ohrakupunktmassagen, Schröpftherapie und Fangopackungen. Auf ärztliche Anweisung wird ein Teil der Kosten von den Krankenkassen oder zur Gänze von den Zusatzversicherungen getragen.

In der Schönheitspflege setzt Bettina weiterhin auf ihre bewährten Kosmetikprodukte der Firma Phytomer aus Frankreich. Diese natürlichen Kosmetika auf der Basis von Meerwasser und Meeresschlamm pflegen und entgiften gleichzeitig.

Die Termine werden, wie bisher, telefonisch unter 0664/1237158 vereinbart.

**Fachinstitut für
KOSMETIK &
MASSAGE**

Bettina Salber
0664 / 1237158

8786 Rottenmann,
Westrandsiedlung 305
bettina@salber.at



Bettina Salber



Marion Bauer

**„Gesundheit ist nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts!“**



Gasthaus und Fleischerei Steinmetz



Beim Steinmetz ist es uns wichtig, unsere Bauern noch persönlich zu kennen, zu wissen wie deren Tiere gehalten werden, welches Futter sie bekommen und das kein Transportweg länger als 40 Minuten dauert. Lassen sie sich von unserem freundlichen Personal beraten und genießen sie

zuhaus dann die Köstlichkeiten, denn

**FLEISCH HAT
IMMER SAISON!**



**Fleisch sollte man auch mal anders betonen“
Unser Fleisch. Ihr Vertrauen. Unser Stolz.**

WOLLEN SIE MAL RICHTIGES RINDFLEISCH ?

DRY AGED MIN. 4 WOCHEN OFFEN GEREIFT !!!

NUR AUS DER REGION!!!

30 Jahre INTERCOM® Intercomputing

Rottenmanner IT-Pionier im Dienste der Bezirks-, Landes- und Bundesverwaltungen

Die INTERCOM® Intercomputing GmbH mit ihren Büros in Graz und Wien ist in Österreich seit über 30 Jahren ein führender Anbieter von eGovernment- und eAdministration-Lösungen.

Aufbauend auf bewährte internationale Standardsoftware und solide fachspezifische IT-Anwendungen bilden diese die Grundlage für ein zuverlässiges integratives IT-Gesamtsystem. So können mit maßgeschneiderten Erweiterungen, ohne dabei das große Ganze nicht aus den Augen zu verlieren, individuell auf Kundenwünsche eingehen und integrieren so seit vielen Jahren erfolgreich interne und externe Fachapplikationen in das bewährte INTERCOM® System im öffentlichen Bereich mit dem Schwerpunkt **Bezirks- und Landesverwaltungen** sowie im **Schul- und Bildungsbereich**.

Das spezifische Organisationswissen des Hauses INTERCOM® verknüpft mit hochkarätigem IT & Org.-Know-how sowie die umsichtige Arbeitsweise

im Bereich Maintenance & Support runden das Bild positiv ab.

In der Steiermark werden seit 1987 neben Fachabteilungen des Landes vor allem die Bezirkshauptmannschaften betreut und

zirkshauptmannschaften in den letzten Jahren konnte sich INTERCOM® mit seinem Team einbringen und ist stolz darauf, dass man auch hier einen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen leisten durfte. Basis des Erfolges war eine offene und

(Landes-Umwelt-Informationssystem) jetzt GIS-Steiermark erfolgreich eingeführt werden konnte.

Auch wurde das KAGIS (Kärntner-Geografisches-Informationssystem) nach einer österreichweiten Ausschreibung federführend von der INTERCOM® in Betrieb genommen und die ersten Projekte erfolgreich begleitet.

Des Weiteren wurden seinerzeit in den Politischen Büros des Amtes der Kärntner Landesregierung die EDV (Hard- und Software sowie Schulung, Inbetriebnahme und Betreuung) eingeführt. Ebenso im Kärntner Landtagsamt.

INTERCOM® wurde schon vor vielen Jahren für seine richtungsweisende Tätigkeit im Bereich IT & Organisation **mit dem Landes-**

Firmengründer
Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteger

„Mein erfolgreicher Weg begann dort, wo ich aufgehört habe anderen zu folgen.“

für diese wird auch Software entwickelt. Hier konnte das INTERCOM® Team auf Grund einer österreichweiten Ausschreibung im Zuge der EDV-Einführung dem Land Steiermark erfolgreich zuarbeiten. Auch im Zusammenhang mit der richtungsweisenden Zusammenführung von Be-

daher wirklich konstruktive Zusammenarbeit mit den IT & Org.-VerwaltungsmanagerInnen des Landes Steiermark.

Nicht unerwähnt darf bleiben, dass mit INTERCOM® im Jahre 1989 auf Grund einer europaweiten Ausschreibung auch das LUIS



LH Hermann Schützenhöfer mit Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteger



LH Franz Voves mit Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteger



LH Waltraud Klasnic mit Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteger



LH Josef Kainer mit Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteger



Wirtschaftskammerpräsident Ing. Josef Herk überreicht die Auszeichnung für 30 Jahre INTERCOM Intercomputing an Marianne und Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteiger

wappen der Steiermark ausgezeichnet und somit geadelt.

Bei INTERCOM® als strategischer Partner ist der österreichweite Schwerpunkt seit 1992 auch im elektronischen Schul- und Bildungsbereich und hier konnten im Auftrag und in Zusammenarbeit mit den IT & Org.-VerwaltungsmangerInnen des Bildungsministeriums und der Landesschulräte epochale und pionierhafte Leistungen in der jeweiligen Umsetzungsphase erbracht werden.

Diese umfassten bzw. umfassen immer noch sowohl das Bildungsministerium als auch die Landesschulräte und den Stadtschulrat für Wien sowie die Bundes-schulen.

Im Übrigen konnte man sich in den Jahren 1993 und 1994 im Rahmen der EU-Beitrittsverhandlungen von Österreich im Zusammenhang mit INVEKOS (Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem) hinsichtlich der landwirtschaftlichen Förderungen erfolgreich im Auftrag und

in Zusammenarbeit dem Landwirtschaftsministerium nach einer österreichweiten Ausschreibung einbringen.

INTERCOM® ist ein auf Basis EN ISO organisiertes Unternehmen und hier gilt die Erkenntnis: „Qualität ist die härteste Währung der Welt und intelligente Software hat den Anwendern zu dienen“.

Im Übrigen übersetzt man bei INTERCOM® Know-how nicht mit dem herkömmlichen und theo-

retischen „Gewusst wie“, sondern mit dem praktischen „Gemacht wie“ und zwar ganz im Sinne von „Lang ist der Weg der Theorie, kurz und erfolgreich ist das Beispiel“.

FAZIT: „Und dies alles ist nur möglich, wenn man loyale und sehr kompetente Mitarbeiter hat und wenn auch das familiäre Umfeld stimmt. Ich habe mit Marianne eine wunderbare Frau und mit Claudia und Christian zwei großartige Kinder“.



Fischler, Köstlinger & Berlakovic mit Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteiger



EU-Kommissar Gio Hahn mit Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteiger



Bgm. Michael Häupl mit Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteiger



BM S. Kurz und M. Köstlinger mit Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteiger



Der Natur auf der Spur in der Kinderkrippe Rottenmann

In der Kinderkrippe stand das Jahresthema unter dem Schwerpunkt „Der Natur auf der Spur“. Schon für die Kleinsten bietet die Natur vielfältige Erfahrungs-, Erlebnis-, Spiel- und Lernmöglichkeiten.

In diesem Rahmen wurden Themen wie das Wetter, die Jahreszeiten, oder auch das Wachsen der Pflanzen aufgegriffen und durch verschiedenste Angebote spielerisch und kreativ erarbeitet. Die Kinder wurden zu Forschern und Entde-

ckern und erkundeten die Umwelt mit ihren Bewohnern und Phänomenen.

Ausgestattet mit Lupen wurden draußen in der Wiese auch die kleinsten Tiere entdeckt und Käfer, Schnecken, Raupen und

Ameisen genauestens beobachtet. In unserem Garten hatten die Kinder die Möglichkeit mitzuhelfen und selbst Blumen anzusäen. Auch unsere Hochbeete wurden mit Hilfe der Krippenkinder bepflanzt und gepflegt. Die Freude war

groß, als sich endlich ein paar Erdbeeren rot färbten und von den Kindern vernascht werden konnten.

So erlebten wir in diesem Kinderkrippenjahr die Natur und ihre Vielfalt mit allen Sinnen.



Hurra Ferien in der Kindergruppe Oppenberg



„Hurra Ferien“ - einen wunderschönen und vor allem erholsamen Sommer wünscht die Kindergruppe Oppenberg.

Foto: Ingrid K. Wegscheider

Doppelten Grund zum Feiern gab es am 2. Juni im Kindergarten Bärndorf

Im Zuge des Familienfestes wurde auch noch das 20jährige Bestehen des Kindergartens gefeiert.

Auf Grund der vielen Nachfragen von Kindergartenplätzen, beschloss die Stadtgemeinde Rottenmann im Kindergartenjahr 1996/97 einen dritten Kindergarten zu eröffnen. So wurden weitere 23 Kindergartenplätze geschaffen.

Eine Schulklasse und ein Vereinsraum wurden nach Vorschriften des Landes Steiermark für diesen neuen Kindergarten umgebaut.

Karin Breitfuß, Leiterin seit 20 Jahren, und Kindergartenpädagogin Bianca Sölkner sorgten gemeinsam mit ihren Kindergartenkindern für ein umfangreiches Programm.

Liebevoll wurden Tänze, Lieder und das Stück „Der ängstlich kleine Spatz“ von den Kindern zum Besten gegeben. Für ein köstliches Buffet sorgten die Eltern. Als Höhepunkt wurde noch ein Walnussbaum gepflanzt.

Karin Breitfuß bedankte sich bei den Eltern sowie bei der Stadtgemeinde Rottenmann, den Städtischen Betrieben und dem Bauhof für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Dank gilt auch Gert Lemmerer, der schon über 18 Jahren für den Kindertransport zuständig ist.



LaufWunder, wir waren dabei! Städtischer Kindergarten

Am 10. Mai 2017 nahmen unsere zukünftigen Schulkinder am LaufWunder der youngCaritas am Rottenmanner Fußballplatz teil.

Von einem LaufWunder spricht man, wenn Schul- und Kindergartenkinder in ganz Österreich ihre Lauf- runden drehen und ihr Engagement für benachteiligte Menschen unter Beweis stellen.

Wir danken der Stadtgemeinde Rottenmann, die als Sponsor unsere begeis-

terten Läufer unterstützt hat.

Bevor wir in die Sommerferien starten, haben wir jedoch noch weitere Aktivitäten geplant.

So freuen wir uns auf die bevorstehenden Elternfeiern, Ausflüge, eine Brand- schutzübung mit der Rot-

tenmanner Feuerwehr, Sport- und Spielefeste, uvm.

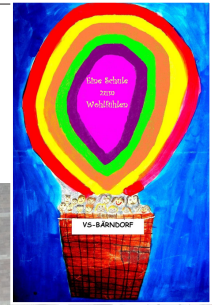
Das Team des Städtischen Kindergartens wünscht allen Bewohnern unserer Stadt einen schönen und erholsamen Sommer.



Volksschule Bärndorf

Graztage

verfasst von Irmgard Seebacher



Wie jedes Jahr fand auch in diesem Jahr ein mehrtägiger Besuch der Landeshauptstadt Graz statt, bei dem die Viertklässler zusammen mit Klassenlehrerin Edith Gamsjäger und Irmgard Seebacher drei schöne und interessante Tage erlebten.

Neben dem Besuch des Kindermuseums „Frida und Fred“ sowie des Zeughauses stand auch eine Füh-

rung durch das Opernhaus am Programm. Im Rahmen einer sehr interessanten Stadtführung konnten der Landtag, der Glockenturm und der Uhrurm besichtigt werden.

Die Unterbringung erfolgte im Jugendgästehaus in der Idlhofgasse, wo die Schüler und Lehrer täglich mit einem reichhaltigen Frühstück- und Abendbuffet verwöhnt wurden.



Biokiste

Mit finanzieller Unterstützung des Elternvereines war es das ganze Schuljahr

über möglich, einmal in der Woche das „Biokisterl“ zu bekommen. Das

frische Obst und Gemüse wurde regelmäßig von Schülerinnen der 4. Klasse

für die Pause vorbereitet. Ihnen und dem Elternverein vielen Dank dafür.

Erstkommunion



13 Kinder der Volksschule Bärndorf feierten in St. Lorenzen ihre Erstkommunion. Am 30. Mai fand zusammen mit Pater Augustinus und RL Monika Schachner eine Maianacht vor der Bärndorfer Kapelle statt.

Welios-Kindermuseum



Am 4. April fuhr die gesamte Schule mit einem Bus nach Wels um dort wieder einmal das spannende „Welios-Kindermuseum“ zu besuchen und sich auf diese Weise in den Naturwissenschaften weiter zu bilden.

Volksschule Rottenmann

Wie der Gummistiefel tanzen lernte!



Mit dem Stück „JOMBO & GUMMLER“ gastierte das Ensemble vom Teatro Piccolo am 31.5.2017 zum zweiten Mal in Rottenmann. Kinder und Schüler vom Kindergarten, der Volksschule bis zur NMS ließen sich von den afrikanischen Klängen mitreißen. Die Gegenüberstellung österreichischer Volkskunst, des Schuhplattlers, mit dem afrikanischen Gumbboot-Dance lässt erkennen, dass im Tanz und der Musik ein

gemeinsamer Nenner vorhanden ist. Da sich diese beiden Tanz- und Gesangsarten bis hin zum Jodeln sehr ähnlich sind, ist es für Kinder leicht, sich auf Bekanntes einzulassen und das Neue, Fremde anzunehmen.

Im Anschluss an die Vorführung durften die Chor-kinder der VS Rottenmann als Belohnung für die vielen Auftritte im heurigen Schuljahr noch an einem



Workshop mit den Schauspielern und Tänzern teilnehmen. Die Kinder waren

so begeistert bei der Sache, dass sie noch am Heimweg die Lieder sangen.

Native Speaker



Am 04.05.2017 kamen die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen in den Genuss von original englischsprachigem Unterricht.

7 Native Speakers aus verschiedenen englischsprachigen Ländern unterrichteten die Kinder.

Es wurden Spiele gespielt, gesungen, gesprochen und Anweisungen gegeben, alles in englischer Sprache.

Nach einer kurzen Aufwärmphase, trauten sich die Kinder allmählich selbst Englisch zu sprechen.

Am 12. Juni 2017 hat das Team der Native Speakers noch einmal die Schule besucht.

Kindergarten und Schule



Die zukünftigen SchulfängerInnen besuchten im heurigen Schuljahr am 18. und 19. Mai zum letzten Mal die Kinder der 1. Klassen. Die beiden Klassenlehrerinnen Frau Hansmann und Frau Schweiger bereiteten für die Kinder jeweils zwei abwechslungsreiche kindgerechte Unterrichtsstunden vor, in denen sowohl die Schüler und Schülerinnen der 1. Klassen gefordert, als auch die (noch) Kindergartenkinder nicht überfordert waren.

Es geht dabei in erster Linie um den psychologischen Aspekt des Übergangs vom Kindergartenkind zum Schulkind. Durch die gute Kooperation zwischen Kindergärten und Volksschule wird den „Kleinen“ der Eintritt in die Schule, welcher ein bedeutender Abschnitt für jedes Kind darstellt, leicht gemacht. Ich danke den Lehrpersonen als auch den Kindergartenpädagoginnen für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Kinder laufen für einen guten Zweck

Zum wiederholten Male fand heuer der Benefizlauf der youngCaritas in Rottenmann statt. Gemeinsam mit den Kindergärten und den SchülerInnen und LehrerInnen der Caritas-

schule liefen die Kinder der 3. Klassen Runde um Runde am Sportplatz für eine karitative Sache und es machte ihnen großen Spaß. Gesponsert und unterstützt wurden sie von der

Sparkasse Rottenmann, der Stadt-Apotheke, der Bäckerei Feigl und Blütenzauber Claudia.

Während des Laufs gab es für die Akteure ausreichend

Labe-Stationen und im Anschluss als Belohnung für den Einsatz eine Jause mit Würstl und Muffins.

Besonders toll war heuer, dass auch das Wetter mitspielte.

Körperprojekt der 3b Klasse

Die Kinder der 3b Klasse arbeiten seit einiger Zeit an einem Körperprojekt der besonderen Art. Spannende Wochen des Lernens, Entdeckens und Experimentierens rund um den eigenen Körper liegen hin-

ter den Kindern. Sie konnten ihre Kenntnisse über den menschlichen Körper erweitern, Aufgaben und Leistungen einzelner Körperteile und innerer Organe wurden erarbeitet, eine gesundheitsbewusste Le-

bensführung aufgezeichnet und gesundheitsbewusstes Verhalten diskutiert.

Im Laufe des Projekts hat jedes Kind sein eigenes Körperbuch entwickelt und gestaltet. In einem selbst

verfassten Mail an Herrn Hannes Weidhofer konnten die Kinder eine spannende Führung durch das LKH Rottenmann organisieren, die als Projektabschluss in sehr guter Erinnerung bleiben wird.

Die 4. Klassen besuchen die Landeshauptstadt

Der Grauztag der 4. Klassen ist immer etwas Besonderes als Abschluss der Volksschulzeit und bleibt den Kindern in Erinnerung.

Schon in der Vorbereitungszeit wird im Sachunterricht wochenlang über die Geschichte und Sehenswürdigkeiten der Landes-

hauptstadt gelernt. Vor Ort kann dann Gelerntes in der Realität bestaunt werden. Ob es über die Stadtkrone, den Schlossberg oder das

Kunsthauseingang ging, die Kinder waren gut vorbereitet auf ihren Ausflug.

NMS Rottenmann Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften



Am 15.2017 fanden die Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften an der NMS Rottenmann statt. 140 Schülerinnen und Schüler aus 6 verschiedenen Schulen nahmen an diesem Wettkampf teil. In den Bewerben Weitsprung, Schlagwurf, Kugelstoß und 60m-Sprint wurden Mannschafts- und Einzelsieger ermittelt. Die NMS Rottenmann konnte 2 Mannschaftssiege (Mädchen D und Knaben B) und

einen Einzelsieg durch Katrin Golesch erringen. Im abschließenden Biathlonbewerb musste sich die NMS Rottenmann nur der NMS Weißenbach geschlagen geben.

Die Stadtgemeinde Rottenmann wurde von Bürgermeister Alfred Bernhard vertreten, der allen Teilnehmerinnen zu ihren Leistungen gratulierte und die Preisvergabe tatkräf-



tig unterstützte. Medaillen und Pokale wurden freundlicherweise von der Volksschule Rottenmann zur Verfügung gestellt.

Viele Dank an das Lehrerteam der NMS Rottenmann und den Schiklub Rottenmann für die Organisation dieser Veranstaltung.

PTS Rottenmann

Fotoworkshop

Im Rahmen des Medienunterrichts erhielten die Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches Handel-Büro in einem Workshop Ende April praktische Tipps zur Fotografie.

Helmut Fröschl informierte die Jugendlichen über die Arbeit als Fotograf und berichtete über die unterschiedlichsten Erlebnisse, die dieser Beruf mit sich bringt.

Er erklärte den Umgang mit der Kamera und worauf bei einem guten Foto zu achten ist, z.B. Positionen, Licht oder Goldener Schnitt.

Anschließend hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, diese Tipps praktisch umzusetzen und selbst zu fotografieren.

Dabei entstanden einige gute Fotos.



Der Workshop hat viel Spaß gemacht und war sehr informativ!



Betriebsbesichtigung bei Firma Hofer

Im Zuge der Berufsvorbereitung besuchten Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches Handel-Büro am 16. März die Filiale der Firma Hofer in Rottenmann.



Nach einer herzlichen Begrüßung von Filialeiterin Frau Berger erhielten die Jugendlichen einen kurzen Einblick in die Geschichte des Unternehmens.

Herr Seebacher erklärte die Unternehmensphilosophie und informierte über die Anforderungen und Möglichkeiten, die eine Lehre bei der Firma Hofer mit sich bringen.

Anschließend durften die Schüler den gesamten Be-

trieb besichtigen und erfuhr Details über die Arbeitsabläufe und Aufgaben im Geschäft und hinter den Kulissen. Zur großen Freude aller durften einige Schülerinnen und Schüler auch einmal an der Kassa sitzen und einen Probeeinkauf abwickeln.

Die Handel-Büro-Gruppe bedankt sich recht herzlich bei Frau Berger für den interessanten und informativen Ablauf der Betriebsbesichtigung.

English Teacher Training College

An einem Vormittag fand an der PTS Rottenmann ein Workshop der besonderen Art statt. Die Initiative des „abc College“ ermöglichte der Fachgruppe Tourismus einen Genuss der besonderen Art: „Learning easy

when it's fun“, Unterricht durch Native Speakers zur Förderung von Sprachkompetenz und kulturellem Austausch. Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler war enorm!



Wir waren dabei: „Leiche in Beton“

Das laufende Projekt „Gewaltprävention“ in Zusammenarbeit mit der Polizei (Revierinspektor Lammer von der Polizeiinspektion Schladming) wurde durch einen interessanten Besuch beim Landesgericht Leoben abgerundet. Die Schüler der Fachgruppe Metall und Elektro durften drei unterschiedliche Verhandlungen verfolgen: „Die Betonleiche unter der Kellerstiege!“, ein Raufhandel mit schwerer

Körperverletzung und ein schwerer Betrugsfall unter jungen Erwachsenen. Die Schüler wurden zwischen den einzelnen Verhandlungen durch den zuständigen Richter Mag. Peter Wilhelm professionell vorbereitet. Im Anschluss stand dieser noch für offene Fragen seitens der interessierten Schüler zur Verfügung. Der Tag kann als absolute Bereicherung für unsere Schüler verbucht werden!



PTS Rottenmann zu Besuch beim Landesgericht Leoben

Lehranstalt für Sozialberufe Abschlussklasse der Fachschule für Sozialberufe

Anfang Mai genossen die SchülerInnen der 3. FSB die letzten Schultage vor der Abschlussprüfung in Wien. Ein Besuch im Tierpark sowie im Prater durfte da natürlich nicht fehlen. Im Naturhistorischen Museum konnte der Horizont erweitert und mal was Neues ausprobiert werden.



Nachdem alle angetretenen SchülerInnen die Klausuren aus Deutsch und BWR positiv absolviert hatten, konnten alle Teams der 3. FSB am 24. Mai ihre Abschlussarbeit erfolgreich präsentieren.

Die SchülerInnen erstellten in Teamarbeit eine schriftliche Arbeit mit einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Es wurden verschiedene Themengebiete wie zB Schwangerschaft, Demenz, Depression, Down Syndrom, Diabetes, Freizeitgestaltung, Spielverhalten von Kindern, ... erarbeitet.

Die Arbeiten wurden von den Teams vor einer Kommission präsentiert und diskutiert. Die mündlichen Abschlussprüfungen wurden am 14. Juni abgelegt.

Hygieneunterricht in der SOB - hautnah!

Die 4. SOB BF hat im Rahmen des Hygieneunterrichts die praktische Durchführung von Isoliermaßnahmen durchgenommen.

Auch die sterile Nahtentfernung wurde zum Thema

gemacht. Die SchülerInnen konnten bei der praktischen Anwendung ein sicheres Handling erwerben. Aber keine Sorge, als Versuchskaninchen dienten Bananen – es wurde also weder Mensch noch Tier unnötig gequält.



Die SchülerInnen konnten das Entfernen von Nähten an einer Banane üben.

„Dialog im Dunkeln“ und Kulturreise nach Prag – 2. FSB



In Wien besuchten die SchülerInnen die Ausstellung „Dialog im Dunkeln“.

In Gruppen von maximal acht Personen wurden die SchülerInnen von blinden oder sehbehinderten Guides durch völlig abgedunkelte Räume begleitet.

In diesen sind Alltagssituationen nachgestellt, die durch die Lichtlosigkeit zum reizvollen Abenteuer werden.

Nach einer aufregenden Zeit in der Dunkelheit war jeder wieder erleichtert das

Tageslicht zu sehen. Für alle war es eine tolle Erfahrung und ein gleichzeitiges Staunen, wie blinde Menschen ihren Alltag bewältigen.

Anfang Juni besuchten die SchülerInnen der 2. FSB für 5 Tage die tschechische Hauptstadt Prag.

Besichtigt wurden u.a. die herrliche Altstadt von Prag, das jüdische Viertel und eine Synagoge, der Berg Petrin, die Prager Burg und der Zoo.

Als krönenden Abschluss der Reise gab es einen Besuch im Image Theater.

Polizeieinsatz in der Caritas-Schule Rottenmann

Die SchülerInnen der 4. SOBT konnten einen Tag lang dem Deeskalationstraining mit dem pensionierten Kriminalpolizisten Hans Georg Jochmann beiwohnen. Herr Jochmann setzte sich schon während seiner beruflichen Laufbahn mit alternativen Umgangsmöglichkeiten eskalierender Situationen auseinander.

Er ist Künstler, Gestalttherapeut und Supervisor und hat dementsprechend viele Möglichkeiten entwickelt mit negativen Gefühlen und gewalttätigem Verhalten umzugehen. Sein Wissen brachte er den SchülerInnen der Tagesform näher. Bei dem Deeskalationstraining sollten sich

die SchülerInnen mit der eigenen Gefühlswelt auseinandersetzen und diese zum Ausdruck bringen. Außerdem lernten sie gleich in der Praxis an Hand von Rollenspielen wie man gefährliche Situationen mit gezielten Worten oder Handbewegungen in eine andere Richtung lenken kann.

Sowohl in der Behindertenarbeit als auch in der Altenarbeit sind die BetreuerInnen und BegleiterInnen immer wieder gewaltvollen Situationen ausgesetzt. Situationen in denen man beschimpft, körperlich angegriffen wird oder in Situationen gerät, in denen zwei BewohnerInnen aufeinander losgehen. Natürlich



ist man in solchen Situationen schnell überfordert und gerade in Zeiten, in denen im sozialen Bereich eingespart wird, herrscht häufig Personalmangel.

Es ist also umso wichtiger eine Sicherheit zu erlangen und Gewalt nicht not-

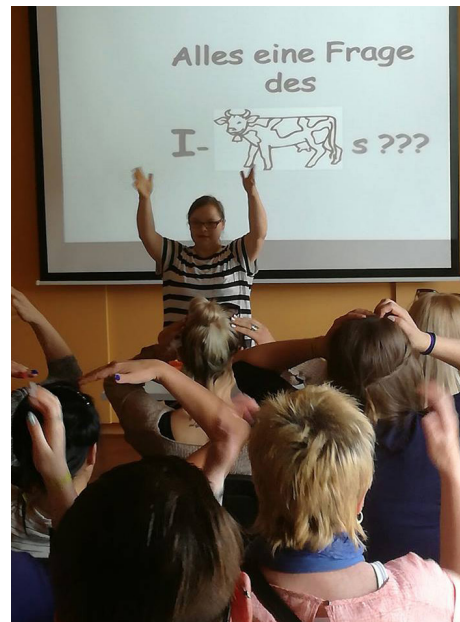
wendiger Weise mit Gewalt zu bekämpfen. Jochmann zeigte den SchülerInnen sowohl wie sie sich gezielt selbst verteidigen konnten, aber in erster Linie wodurch solche Situationen im Vorfeld abgefangen werden können.

Exkursion zum Down-Syndrom Zentrum „Leben-Lachen-Lernen“ in Leoben

Die ZAM-Klasse und die 4. SOBT besuchten im Mai das Down-Syndrom-Zentrum „Leben-Lachen-Lernen“ in Leoben. Das Zentrum wurde von der Sonderpädagogin Bernadette Wieser und ihrem Mann gegründet. Neben dem Diagnosezentrum, in dem für Kinder mit Trisomie 21 ein individueller Förderplan erarbeitet wird, umfasst das Gebäude auch Wohneinheiten und das einladende Café „Beniva“. Beniva setzt sich aus den jeweils zwei ersten Buchstaben der Namen Be-

atrice, Nicola und Valentin zusammen, die in dem Café arbeiten und für das Backen des Kuchens, bis zum ausgezeichneten Service verantwortlich sind. Diese MitarbeiterInnen, die die dreifache Besetzung des 21. Chromosomenpaares aufweisen, erklärten sehr geduldig und anschaulich, wie sie arbeiten, wie sie ihre Freizeit gestalten und wodurch sie besonders schnell lernen können. Mit dieser Methode schafften auch wir es, uns 12 Lebensmittel problemlos zu merken.

Ebenso bei dem Sportprogramm, welches die jungen Menschen in ihrer Freizeit verfolgen, konnten wir nur staunen und uns auf jeden Fall ein Vorbild nehmen. Sie erklärten uns, dass – wer kennt es nicht? – das Essen manchmal zu gut schmeckt und es deshalb umso notwendiger ist, auf die Gesundheit und die Linie zu achten. In dem Gebäude herrscht eine gemütliche und sehr positive Atmosphäre und das Motto „Leben-Lachen-Lernen“ wird hier sichtlich gelebt.



Neuer Roman von Bernhard Hüttenegger

In seinem neuen Roman „Beichte eines alten Narren“ beschreibt der Rottenmanner Autor Bernhard Hüttenegger seine Sturm- und Drangzeit in Graz und Wien und gibt ein liebevolles Portrait seiner Heimatstadt.

Das Buch ist im Grazer Verlag edition keiper erschienen, hat 149 Seiten, ist in Hardcover-Qualität, kostet 20 Euro, die ISBN ist 978-3-903144-09-5.

Das Buch ist im Buchhandel und selbstverständlich auch auf Amazon erhältlich.

Kurze Biografie:

Bernhard Hüttenegger, geb. 1948 in Rottenmann, Besuch der Volks- und Hauptschule in Rottenmann. Ausbildung

zum Volksschullehrer an der LBA in Graz. Studium der Germanistik und Geschichte an der Universität Graz.

Literarische Veröffentlichungen und Beiträge für in- und ausländische Zeitungen und Zeitschriften seit 1969, schreibt Romane, Erzählungen, Reisegeschichten, Essays, Gedichte. Lebt in Wien und Kärnten.



Tanja Walzl Kulturreferentin seit Mai 2017

Ich bin 48 Jahre, verheiratet und Mutter von 3 Kindern. Durch meine Eltern wurde ich schon in meiner Kindheit in verschiedensten kulturellen Ereignissen miteinbezogen. Durch diese Erlebnisse und Erfahrungen fühle ich mich im Kulturausschuss gut aufgehoben. Die Vielsei-

tigkeit der Kulturrichtungen hat mich schon immer interessiert und freue mich somit über die neue Herausforderung als Kulturreferentin. Mein Ziel ist es, in Zukunft allen Rottenmannerinnen und Rottenmänner ein attraktives Kulturangebot anzubieten. Um allen Gene-

rationen unserer Stadt im Kulturgesehehen gute Unterhaltung zu ermöglichen, freue ich mich, wenn Ideen und Wünsche über zukünftige Veranstaltungen auch aus der Bevölkerung kommen. Nur so ist es möglich, ein buntes Kulturprogramm aufzustellen.



MYANMAR

Ein sehr beeindruckender und informativer Abend wurde uns von dem gebürtigen Rottenmänner Armin Mösinger sowie von Maria Schaunitzer (Redakteurin der Kleinen Zeitung) aus Lassing präsentiert.

Es wurde nicht nur ein Einblick in das Leben der Bur-

mesen gezeigt, sondern auch wie soziale Projekte wirklich funktionieren. Außerdem konnte man durch bezaubernde Bilder und sehr hilfreichen Informationen Erkenntnisse über so manchen Reisetipp in diesem Land bekommen. Dieser Abend wurde zum Abschluss mit

Informationen zur „Rottenmänner Streberstubbm „in Indien gekrönt.

Der Kulturausschuss bedankt sich für ihr zahlreiches Erscheinen und würde sich freuen, Sie bei eventuellen nächsten Vorträgen wieder begrüßen zu dürfen.



Herzliche Einladung: Oper im Steinbruch

Das Bildungs- und Kulturreferat lädt für Freitag, den 11. August 2017 zu „RIGOLETTO“, dem Meisterwerk von Giuseppe Verdi, nach St. Margarethen ein



Der Preis der Opernkarte beträgt inklusive Fahrtpreis nur € 67,00, da wir wieder eine tolle finanzielle Unterstützung anbieten können (Kartenpreis € 57,00).

Als Anmeldung gilt die Einzahlung bei Alexandra Horn in der Buchhaltung der Stadtgemeinde Rottenmann!

Burg Strechau

Im Brennpunkt des Konfessionsstreits

Am 20.05.2017 ist auf der Burg Strechau im Paltenal die Sonderausstellung „Neuer Geist und Widersinn“ eröffnet worden. Im Zuge des Luther Jahres (500 Jahre) macht es sich auch die Boesch Privatstiftung zur Aufgabe, diesen eindrucksvollen Teil in der Geschichte der Burg im Brennpunkt des Konfessionsstreits für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Stadelmann, Kurator im Technischen Museum in Wien, führte als erster durch die drei neuen Ausstellungsräume. Diese stellen jeweils den Beginn,



Jakob K. Mayer (v.l.n.r.: C. Jesina, Pastor KH. Böhmer, E. Greimler, S. Greimler, A. Boesch, B.Boesch, W. Boesch, M. Leibrecht, G. Boesch, C. Boesch, W. Braunerder (Univ. Prof.), Fr. Breiteneder, C. Stadelmann)

den Höhepunkt und den Niedergang der protestantischen Bewegung in der Steiermark dar. Der erste ökumenische Gottesdienst,

der als Besonderheit vor der Ausstellungseröffnung in der katholischen Burgkapelle abgehalten wurde, ist ein „historischen Moment

von heute“, so der Stifter Wolfgang Boesch. Rund 150 Gäste haben die Eröffnung besucht.

Eröffnung in drei Teilen

Die zur Eröffnung geladenen Gäste haben sich am frühen Nachmittag in der Vorburg versammelt. In einer knappen Ansprache von Stifter Wolfgang Boesch wird das Programm für den Tag vorgestellt:

- Eröffnet wird mit dem ersten ökumenischen Gottesdienst in der Burgkapelle,
- in drei Gruppen geht es dann nacheinander durch die neuen Ausstellungsräume
- und zur Feier wird am Schluss zum Buffet im Festsaal geladen.

Die kleine Burgkapelle macht erfinderisch: Damit alle 150 Gäste an dem Gottesdienst teilhaben konnten, wurden in zwei weiteren Räumen Bildschirme aufgebaut. Evangelischer Pastor Karlheinz Böhmer (Rottenmann) und katholischer Pfarrer (Lassing) Andreas Fischer standen gemeinsam vor den versammelten Gästen. „Vor 400 Jahren hätte das hier Vorort niemand für mög-

lich gehalten“, begann Pastor Böhmer die Predigt. Begleitet wurde der Gottesdienst von dem Lassinger Chor unter Walter Balatka. Kraft, Liebe und Besonnenheit sollen Religionen in der heutigen Zeit einen, gibt Pastor Böhmer den Gästen mit auf den Weg durch die Ausstellung.

In den drei Ausstellungsräumen sind insgesamt über 70 Ausstellungsobjek-

te zu sehen. Sie erzählen von den Auswirkungen des Protestantismus auf Kultur und Gesellschaft. Besonderes Augenmerk wird auf das Geschlecht der Hoffman gelegt. Als Zeichen ihrer Macht haben sie die Burg Strechau zu einem Renaissanceschluss umgebaut.

Die drei Räume erklären jeweils das Phänomen der Reformation, ihren Höhepunkt und ihren Nieder-



gang und den Zusammenhang mit der Burg Strechau. Die Besitzer der Burg (1529–1629) – die Familie Hoffman von Strechau und Grünbühel – waren Vorreiter des Protestantismus in der Steiermark (Bruck'er Libell). Eindruck macht unter anderem der Nachbau des

Verstecks von protestantischen Büchern. „Die spürbare Professionalität der Ausstellungseinrichtung und Beleuchtung gibt den einzigartigen Exponaten den ihnen angemessenen würdigen Rahmen“, so ein Gast. Bei dem anschließenden Buffet hat die Rot-

tenmanner Volksmusik in einem Holzbläserensemble mit vier Klarinetten für passende Stimmung gesorgt.

Siegfried Greimler hat für das Quartett Sonatinen, Kontratänze und Rondos im Renaissance- und Barockstil neu arrangiert.

„Wir freuen uns einen wichtigen Beitrag der steirischen protestantischen Geschichte im Rahmen dieser Ausstellung aufgearbeitet zu haben“, bedankt sich Stifter Wolfgang Boesch.

Burg Strechau:

Über der Stadt von Rottenmann, aber im Gemeindegebiet von Lassing öffnet die Burg ihre Tore. Die teils romanische, teil gotische Wehranlage wird unter dem Geschlecht der Hoffman, Mitte des 16 Jhdts, zu einem Renaissance Schloss umgebaut. Heute ist sie als zweit größte Burg der Steiermark unter anderem durch die Oldtimer-Sammlung der Boesch Privatstiftung bekannt. Mit der Sonderausstellung „Neuer Geist und Widersinn“ wird das Luther Jahr auch auf der Burg Strechau gefeiert.

Die Tore sind für Besucher von 1. Mai bis 31. Oktober, von Dienstag bis Sonntag zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr geöffnet. Die geführten Besichtigungen finden jeweils zur vollen Stunde statt. Die letzte Führung beginnt um 15.00 Uhr. Sabine Krenn steht für Fragen von Besuchern unter +43 650 2348461 gerne zur Verfügung.

Project R Clubbing supported by

DJ Hellas, Summersplash Deejay NEWERO,
Drophunterz and Holi Festival, Summer Splash
& Spring Break Europe Dj STEVE LIMA



Auf Euer kommen freut sich der Kulturausschuss

105 Jahre Musikverein St. Lorenzen

Zu Gast bei Freunden

Das ganze Jahr ist Jubiläum, wir feiern mit Veranstaltungen und Tätigkeiten und wollen 2017 zu einem unvergesslichen Vereinsjahr werden lassen.



Nach langer und intensiver Vorbereitung war es am Ostersonntag des heurigen Jahres soweit und unsere Partnerkapelle aus Ibiza stattete uns einen Besuch ab. Bereits 2015 wurde der Wunsch nach einem musikalischen Austausch zwischen der „Banda municipal de Sant Josep“, der Gemeindekapelle von Sant Josep, und unserem Musikverein St. Lorenzen geschürt. Durch die freundschaftliche Beziehung zu einem Mitglied der Kapelle aus Ibiza, unserem Heiner Exenberger, konnte der Kontakt hergestellt werden. Bereits 1993 ermöglichte der ehemalige Hüttenwirt der Rottenmanner Hütte unserem Musikverein eine Konzertreise nach Ibiza. Es

wurden damals mehrere Konzerte auf der spanischen Urlauberinsel gegeben.

Die Gemeinde Sant Josep ist flächenmäßig die größte Gemeinde der Baleareninsel und umfasst 80 km Strand von Ibiza. 2009 wurde die Kapelle aus Mitgliedern der ortsansässigen Musikschule gegründet und ihr Programm umfasst traditionelle Pasodobles und lateinamerikanische Klänge sowie moderne Kompositionen. Die Mitglieder der Banda municipal de Sant Josep umfassen vom 12-jährigen Toni bis zum 74-jährigen Enrique (Heiner Exenberger), wie auch in unseren eigenen Reihen, alle Altersstufen.

Im Zuge des Besuches konnten wir uns zwei Mal vom Können unserer spanischen Freunde überzeugen. Ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Frauenberg sowie das gemeinsame Abschlusskonzert im voll besetzten Saal des Freizeitheimes Trieben waren ein Ohrenschauspiel. Der musikalische Leiter der Musikschule „Can Blau“, Toni Pons, welcher auch die Kapelle aus Sant Josep leitet, hat ein abwechslungsreiches Programm dargebracht und mit spanischem Feuer das Publikum in seinen Bann gezogen. Auch der Musikverein St. Lorenzen i. P. und Umgebung wollte sich bei der Abschlussveranstaltung präsentieren und so gestalteten wir die

erste Stunde des Abends mit solistischen und traditionellen Darbietungen, welche unser Kapellmeister Peter Mayerhofer mit uns einstudierte.

Um unseren Freunden den fünftägigen Aufenthalt so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, versuchten wir ihnen unser wunderschönes Paltental so gut wie möglich zu präsentieren. Ein Besuch in unseren beiden Gemeinden Rottenmann und Trieben durfte dabei genau so wenig fehlen, wie die Führung durch die Stiftsbibliothek Admont oder die Besichtigung der Burg Strehau. Herzlich aufgenommen im Rathaussaal der Gemeinde wurde die spanische Ka-



Besuch im Rathaus



Banda municipal de Sant Josep

pelle von unserem Bürgermeister Alfred Bernhard, der die Geschichte der Sadt Rottenmann näherbrachte. Bei für unsere spanischen Freunde wunderbarem Schneefall - manche konnten keinen Schnee - wurden in der Berger Hube Kasnocken gespeist und im leichten Regen unsere Landeshauptstadt Graz besucht. Freundschaften wurden geknüpft und musikalische Parallelen hergestellt. Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch in Sant Josep, der für das Jahr 2018 geplant ist.

Um unser Jubiläumsjahr würdig zu feiern haben wir von 30.09. - 01.10.2017 ein Jubiläumsfest in St. Lorenzen geplant. Verbunden mit

der Einweihung des Vereinsheimes St. Lorenzen wollen wir am Samstag, den 30.09.2017 gemeinsam mit unseren Gastkapellen unser 105. Jahr Jubiläum feiern.

Zum anschließenden Tanz mit den „Orig. 5 Berglandmusikanten“ erwarten wir die ganze Bevölkerung unseres Einzugsgebietes. Nach dem Erntedankumzug am Sonntag, den 01.10.2017 weihen wir das Vereinshaus gemeinsam mit den ortsansässigen Vereinen und der Bevölkerung ein und lassen unseren Jubeltag, unterstützt von der Blasmusik, im Festzelt ausklingen.

**Thomas Mayerhofer
Obmann**

**Musikverein
St. Lorenzen i.P.
Umgebung**

JUBILÄUMSFEST
30.09. - 01.10.2017
ST. LORENZEN FESTWIESE

Samstag EMPFANG DER GASTKAPELLEN
ANSCHLIESSEND GÄSTEKONZERT
BEGINN 16:00 UHR
ORIG. 5 BERGLANDMUSIKANTEN
BEGINN 21:00 UHR

Sonntag ERNTEDANKUMZUG
BEGINN 10:00 UHR
ERÖFFNUNG VEREINSHEIM
BEGINN 11:30 UHR
BLASMUSIK IM FESTZELT
BEGINN 12:30 UHR

10 Jahre Traktor- und Lederhosentreffen

Die Rottenmanner Traktorfreunde unter Präsident Reinhard Ploder veranstalten am 29. Juli bereits das 10. Traktor- und Lederhosentreffen.

Die Anmeldung beginnt ab 11 Uhr. Um 13 Uhr werden die Traktoren und deren Fahrer vorgestellt. Es folgt eine 4 km lange Stadtrundfahrt mit anschließender Prämierung. Für Unterhaltung sorgen „die Vagabunden“, die vom Tourismusverband der Stadt Rottenmann präsentiert werden.

Anmeldung und Info unter www.rottenmanner-tractorfreunde.at.



Die Rottenmanner Traktorfreunde freuen sich auf einen zahlreichen Besuch nach dem Motto: „Egal ob

großer oder kleiner Traktor, Traktorbesitzer oder nicht, ob kurze oder lange Lederhose, ohne Traktor

oder ohne Lederhose!“ Feiern Sie gemeinsam mit uns das 10. Jahr-Jubiläum.

JULI

Fr. 7. Juli, 10.30 Uhr
Wirtschaftsteam Rottenmann
 Rottenmanner Kirtag, Hauptstraße *Rottenmann*



Sa. 8. Juli, 09.30-17.30 Uhr
Ingeborg Margdalena Härtel
 Oppenberger Jodelkurs, Eintritt €65
Kirchenwirt Hans Pernhofer, Oppenberg 12



Do. 13. Juli, 19 Uhr
Pfarre Oppenberg
 Wallfahrt in Oppenberg - Prozession ab Schattnerhof zur Kirche, anschließend Hl. Messe
Pfarrkirche Oppenberg



Fr. 14. Juli, 18 Uhr
Gasthaus Kargl
 Ripperlessen + Musikantenstammtisch GH Kargl
Gasthaus Kargl



So. 16. Juli, 7-13 Uhr
Inge Marcher, Flohmarkt Rottenmann
AHT Parkplatz



So. 16. Juli, 08.45 Uhr
Stadtpfarre Rottenmann
 Heilige Messe, für den Pfarrverband in der Stadtpfarkirche Rottenmann, anschließend Pfarrfrühshoppen Rottenmann



Sa. 22. Juli, 7 Uhr
Kath. Stadtpfarre Rottenmann und Pfarre Oppenberg, Pfarrausflug, Hauptplatz



So. 23. Juli, 08:45 Uhr
Kath. Stadtpfarre Rottenmann
 Heilige Messe, *Stadtpfarrkirche Rottenmann*



So. 23. Juli, 10:15 Uhr
Pfarre Oppenberg
 Heilige Messe, Trachtensontag, *Oppenberg*



Sa. 29. Juli, 11 Uhr
Traktorfreude u. Tourismusverband
 Lederhosen u. Traktortreffen, Präsentation der Traktoren: 13 Uhr, *Hauptplatz Rottenmann*



AUGUST

Fr. 04. August, 18 Uhr
Gasthaus Kargl
 Ripperlessen + Musikantenstammtisch GH Kargl



So. 06. August
Alpenverein Rottenmann
 Hüttenfest, *Rottenmanner Hütte*



Sa. 12. August, 17 Uhr
GGC-Team Rottenmann



Grimming Gesäuse Classic,
Hauptplatz Rottenmann

Sa. 12. August
Tourismusverband Rottenmann
 Open Air mit Egon 7, Hauptplatz *Rottenmann*



So. 13. August, 08.45 Uhr
Stadtpfarre Rottenmann
 Hl. Messe mit Primizianten Ulrich Kogler
Stadtpfarrkirche/Hauptplatz



So. 13. August, 19 Uhr
Pfarrkirche Oppenberg
 Wallfahrt in Oppenberg - Prozession ab Schattnerhof zur Kirche anschließend Heilige Messe



Mo. 14. August, 18 Uhr
Löwentreffen
 „Löwentreffen“ (alle, die im Sternzeichen des Löwen geboren sind), *GH Steinmetz*



Di. 15. August, 11 Uhr

Trachtenverein D'Strechauer z'Rottenmann
Maibaumumschneiden
Vereinsheim Ortsgemeinschaft Strechau-Klamm

**Sa. 02. September, 19 Uhr**

Sissy's Barca
Buschenschank mit Weinverkostung
5er Gwölb, Rottenmann

**Di. 15. August, 08.45 Uhr**

Stadtpfarre Rottenmann
Heilige Messe mit Kräutersegnung in der
Stadtparrkirche Rottenmann

**So. 03. September, 10 Uhr**

Pfarre Oppenberg, Heilige Messe für
den Pfarrverband in der Pfarrkirche Oppenberg
anschließend Pfarrfest Oppenberg

**Di. 15. August, 10.15 Uhr**

Pfarre Oppenberg
Heilige Messe mit Kräutersegnung in der
Pfarrkirche Oppenberg anschließend Pfarrkaffee

**Fr. 08. September, 18 Uhr**

Gasthaus Kargl
Sturm Kastanien & Co GH Kargl

**Sa. 15. August, 14.30 Uhr**

Naturfreunde Bärndorf
Bergandacht beim Ht. Bründl
Kirchenwirt Hans Pernhofer, Oppenberg 12

Mi. 13. September, 19 Uhr

Pfarre Oppenberg
Wallfahrt in Oppenberg-Prozession ab
Schattnerhof zur Kirche anschließend
Heilige Messe in der Pfarrkirche Oppenberg

**Sa. 19. August**

Hans Pernhofer
Musikfest beim Kirchenwirt
Kirchenwirt Hans Pernhofer, Oppenberg 12

**Sa. 16. September, 11 Uhr**

Stadtpfarre Rottenmann
Berggottesdienst, *Stein am Mandl*

**So. 20. August, 7-13 Uhr**

Inge Macher, Flohmarkt Rottenmann
AHT Parkplatz

**Sa. 16. September, 15 Uhr**

Laufclub IDEE Rottenmann

**Di. 22. August, 18-20 Uhr**

Volkshilfe Steiermark, Sozialzentrum Liezen
Stammtisch für pflegende Angehörige
Universitätszentrum Rottenmann, Technologiepark 2



Altstadtlauf, Hauptplatz Rottenmann

SEPTEMBER

Fr. 01. September, 18 Uhr

Gasthaus Kargl
Ripperlessen + Musikantenstammtisch GH Kargl
Gasthaus Kargl, St. Georgen, 8786 Rottenmann

**So. 17. September, 10 Uhr**

Stadtpfarre Rottenmann
Erntedank-Festgottesdienst für den Pfarrverband
mit Abt Gerhard Hafner in der Stadtparrkirche
Rottenmann anschließend Agape

**So. 17. September, 7-13 Uhr**

Inge Macher
Flohmarkt Rottenmann, *AHT Parkplatz*



SPORT



FAMILIE



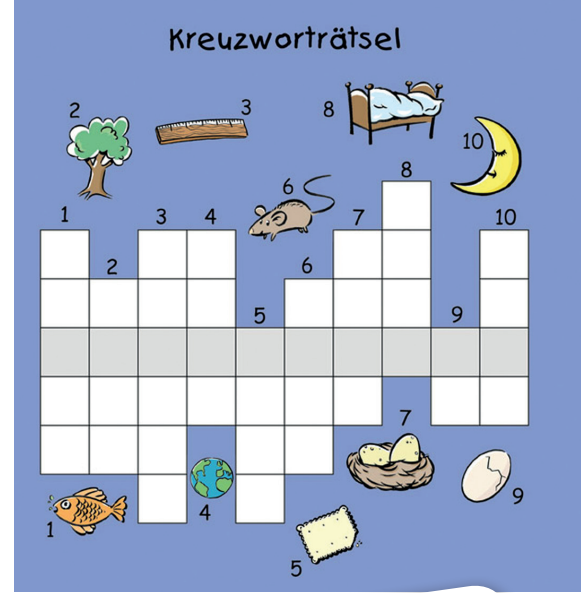
KULTUR



RELIGION

Endlich Sommer! Hurra Ferien!

Bald gibt's Zeugnis und dann geht's endlich in die wohlverdienten Sommerferien! Damit ihr die Zeit richtig genießen könnt und keine Langeweile aufkommt, haben wir hier lustige Rätsel für euch!

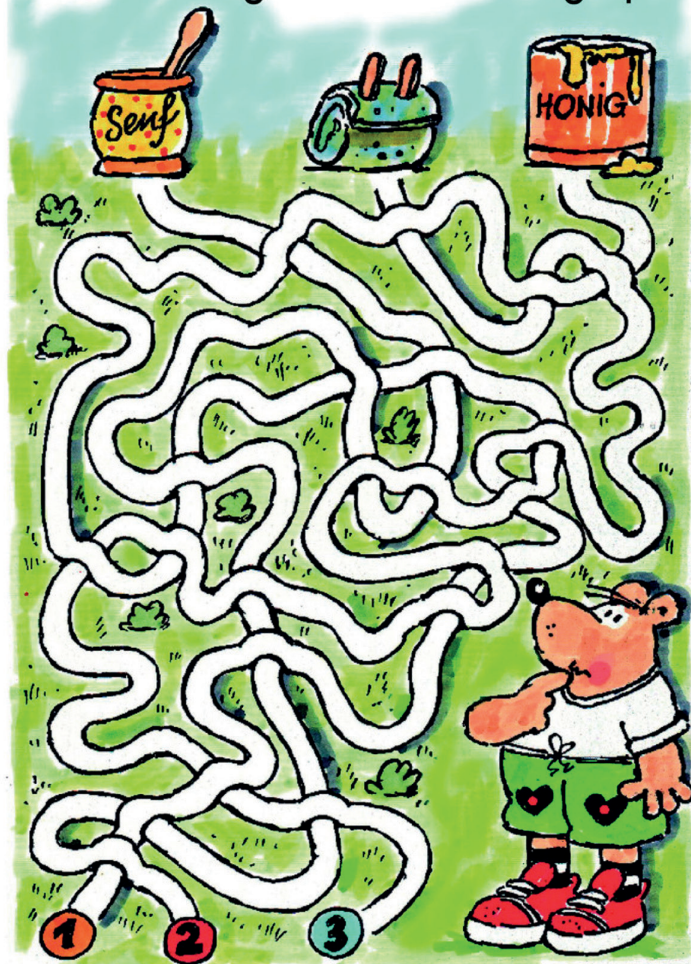


+ + = 30
 + + = 18
 - = 2
 + + = ??

Und solltet ihr mal vergessen haben den Eisvorrat zuhause aufzufüllen, dann versucht doch dieses einfache Rezept! So habt ihr ruck-zuck selbstgemachtes, erfrischendes Fruchteis! Das klappt auch ohne jede Hilfe ganz einfach!



Welcher Weg führt zum Honigtopf?



Fruchteis selber machen

Für kunterbunte Fruchteis-Kreationen braucht ihr nur ein paar Eisförmchen (kleine leere Joghurtbecherl gehen auch) und mehrere Sorten Saft, zum Beispiel Apfelsaft, Kirschsafte und Orangensaft. Füllt die Becherl etwa zu einem Drittel mit der ersten Sorte Saft und lasst das Ganze gefrieren (ca. 1 bis 2 Stunden). Dann füllt ihr die zweite Schicht darauf und lasst sie wieder gefrieren usw. Vor der letzten Schicht steckt ihr ein Holzstäbchen in die Becher, damit euer Eis auch einen Stiel hat. So entsteht ganz einfach leckeres und buntes Saftteis mit verschiedenen Geschmacksrichtungen! Das geht übrigens auch mit Fruchtpüree, das ihr vor dem Einfrieren noch nach Geschmack süßen können.

Wir wünschen euch einen wunderbaren Sommer und viel Spaß beim Eisschlecken!

4. G-Turnier in Rottenmann IPPON für die Rottenmanner

Der ASKÖ Judo Klub Rottenmann veranstaltete am Samstag, den 20. Mai das 4. G-Turnier für Judo (Turnier für geistig und körperlich Behinderte) in der NMS Rottenmann. 28 Judokas verglichen ihr Können und ihre Kräfte auf der Matte in einem sehr fairen Wettkampf.

Die Teilnehmer kamen aus den verschiedensten Teilen unseres Landes, wie Salzburg (JC Hallein/Tennengau), Kärnten (JC Treffen), Niederösterreich (JC Neunkirchen) und der Steiermark (ASKÖ Judo Klub Rottenmann, ATUS Judenburg). Jeder Teilnehmer gab sein Bestes und zeigte tolle Kämpfe vor einem fachkundigen Publikum, wie dem Technische Direktor des ÖJV Ali Gmeiner und dem Präsident des Steirischer Judolandesverband Manfred Hausberger und imponierten auch die Besucher. 7 Judokas aus Rottenmann waren dabei und belegten im starken Teilnehmerfeld ausgezeichnete Platzierungen.

Lukas Duhs, Florian Preßlinger, Sven Füg, Victoria

Rodlauer und Lorenz Rodlauer konnten sich den ersten Platz sichern. Elias Duhs der in einer höheren Gewichtsklasse kämpfte, konnte sich den 2. Platz sichern. 3. Platz für Wolfgang Schlögl! Doppelstarter Lorenz Rodlauer (2. Platz) und Victoria Rodlauer (3. Platz) konnten sich über eine zweite Top-Platzierung freuen. Auch der Siegerpokal für die Vereinsgesamtwertung gewann der Judo Klub Rottenmann. Dass beim Judo Klub Rottenmann Berührungssängste mit Menschen mit Behinderung kein Thema sind, zeigte sich auf der Matte, wo die Turnier-Teilnehmer sich auch mit Judokas ohne Handicap messen durften. Das ist gelebte Inklusion! In diesem Rahmen feierte der Judo Klub Rottenmann



Vom Rollstuhl auf die Wettkampfmatte!

auch sein 50jähriges Vereins-Jubiläum. Die höchste Auszeichnung wurde Franz Freitag zuteil: Der Technische Direktor des ÖJV Ali Gmeiner und der Präsident des Steirischer Judolandesverband Manfred Hausberger überreichten ihm die „Kurt Kucera Medaille“. Regina Holzinger wurde zur neuen Behindertenreferentin im ÖJV ernannt

und bekam die Goldene Verdienstmedaille des ÖJV überreicht. Weiter 8 Mitglieder wurden vom Steirischen Judoverband geehrt. Besonders geehrt wurden die Zwillinge Elias und Lukas Duhs für ihre sportlichen Spitzenleistungen im G-Judo.

Wir gratulieren allen recht herzlich!



Teilnehmer des 4.G-Turnier

Jugendforum Rottenmann

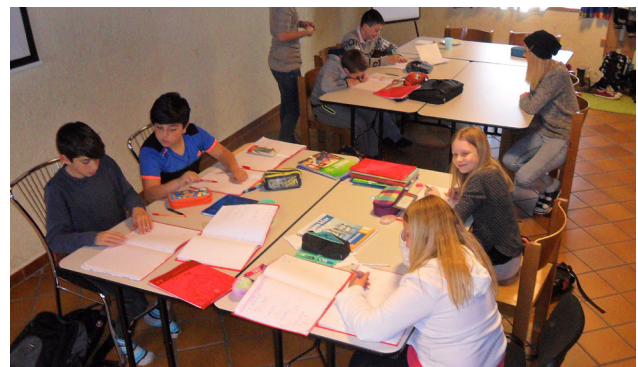
Offene Jugendarbeit in Rottenmann

Das Jugendforum Rottenmann ist eine Einrichtung von Avalon – Verein für soziales Engagement und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Jugendarbeit in der Gemeinde. Neben den regulären Öffnungszeiten des Jugendforums, welche Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren nützen können, werden auch regelmäßig Projekte für unterschiedliche Zielgruppen angeboten. Drei unserer aktuellsten Projekte möchten wir Ihnen gerne vorstellen.

LernTreffpunkt

Seit März 2017 bietet das Jugendforum Rottenmann das neue Projekt „Lern-Treffpunkt“ an. Es handelt sich dabei um ein Angebot, welches SchülerInnen der NMS Rottenmann kostenlos und freiwillig in Anspruch nehmen können. Der Lern-Treffpunkt findet immer montags, dienstags und donnerstags von 13:10 Uhr bis 16 Uhr statt und gliedert sich in die Lernzeit (täglich zwei Einheiten) und den Freizeitteil. Das Angebot startet mit einem Mittagstisch, wo die Kinder eine kleine Jause

und Getränke zur Stärkung vor der Lernzeit erhalten. In der anschließenden Lernzeit haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihre Aufgaben sowie Unterrichtsvorbereitungen in einer ruhigen Atmosphäre zu erledigen. Der LernTreffpunkt ersetzt keine Nachhilfe oder Nachmittagsbetreuung, denn die Kinder entscheiden selbst, wie sie die Lerneinheiten nutzen wollen, zum Beispiel für die Erledigung der Hausaufgaben, Vorbereitungen auf Schularbeiten, Tests oder Referate. Dabei erhalten



sie Unterstützung von den Fachkräften des Jugendforums und können außerdem von- und miteinander lernen. Die SchülerInnen werden angeleitet, ihre Stärken mit anderen zu teilen, umso

bestmöglich voneinander profitieren zu können. Mit Lernspielen und Übungsblättern werden die Freude am Lernen und das soziale Miteinander auf spielerische Art und Weise gefördert.



GirlsDay

In Kooperation mit Lisa Pölzgutter, Bakk.phil., welche als Schulsozialarbeiterin an der NMS Rottenmann tätig ist, bietet das Jugendforum jeden Dienstag von 16 Uhr bis 18 Uhr den „Girls-day“ an. Die Mädchen haben dabei die Möglichkeit, sich mit ihren Freundinnen zu treffen, zu spielen, Musik zu hören und vieles mehr. Außerdem können sie im Jugendforum auch Gespräche und Beratungen in Anspruch

nehmen. Die Betreuerinnen bieten Unterstützung in allen Lebenslagen und sind Ansprechpartnerinnen in Bezug auf jegliche Anliegen, welche Kinder und Jugendliche haben, wie beispielsweise Streit mit Freunden, Probleme in der Schule, Liebesangelegenheiten usw. Des Weiteren werden regelmäßig unterschiedliche Aktivitäten gemeinsam mit den Mädchen geplant und umgesetzt.

Sommerprogramm

Das Jugendforum Rottenmann veranstaltet heuer zum zweiten Mal ein Sommerprogramm, welches von 28. August bis 01. September 2017 stattfindet.

Es handelt sich dabei um ein Angebot für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Die TeilnehmerInnen werden in dieser Woche täglich von 08 Uhr bis 16 Uhr betreut und sie erwartet ein buntes Programm mit vielen spiel- und freizeitpädagogischen Aktivitäten.

Die Kosten belaufen sich auf 25€ pro Kind. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, den 23. August 2017.

Wenn Sie Fragen zu den Angeboten der Offenen Jugendarbeit haben, melden Sie sich bitte unter den angeführten Kontaktdaten.



Öffnungszeiten und Kontaktpersonen des Jugendforums:

Montag: 16:30 - 19:30 Uhr

Mittwoch: 15:30 - 19:30 Uhr || Kidszeit von 15:30-17:30 Uhr (Kids von 10-12 Jahren)

Donnerstag: 15:30-20 Uhr

Freitag: 15:30 - 20 Uhr || Kidszeit von 15:30-17 Uhr (Kids von 10-12 Jahren)

Wir freuen uns, wenn DU vorbeischaust und deine Ideen und Wünsche einbringst!

Bakk. phil. Lisa Pölgutter

Schulsozialarbeit

Tel. 0676/840 830 333

lisa.poelzgutter@verein-avalon.at

Iris Pimminger, MA

Daniela Grießer, BEd.

Barbara Greimler

Alexander Wipplinger

Empfang der Olympioniken

Wir sind stolz auf unsere erfolgreichen Teilnehmer bei den Special Olympics Winter Games 2017. Am 25. März wurden Engelbert Luder, Andreas Forster und Günther Schaunitzer am Rottenmanner Rathausplatz gebührend empfangen.

Der Schiklub Rottenmann, Bürgermeister Alfred Bernhard und Gemeindefunktionäre, ein Bläserquartett der Stadtkapelle, die Freedrummers, Freunde, Bekannte, Eltern und Lebenshilfe-Ennstal-Vorstandsmitglieder Michael Fasching und Sepp Schüller waren gekommen, um die drei Sportler zu empfangen und ihnen zum Erfolg zu gratulieren. Sogar ein ORF-Team war angereist. Die drei Olympioniken waren bei den Special-Olympics Langlaufbewerben in Ramsau am Dachstein angetreten. Die Bilanz: mehrere Bronze- und Silbermedaillen in der 50- und 100-Meter-Langlaufdisziplin.

Bürgermeister Alfred Bernhard hat den Empfang gemeinsam mit Sieglinde Riedl, Standortleiterin der Lebenshilfe Ennstal in Rottenmann, organisiert, „weil wir stolz auf unsere Sportler sind!“, so der Bürgermeister, der den erfolgreichen Olympiateilnehmern eine Urkunde und eine von Konditorei Michaela eigens kreierte Special-Olympics-Torte als Anerkennung für ihre Leistungen überreichte. Bernhard gratulierte auch Mag. Anna Cara Schröck und Christian Laszlo von der Lebenshilfe Rottenmann. Sie haben die Sportler auf ihre Teilnahme bei den Wintergames vorbereitet bzw. bei den Wettkämpfen begleitet.



Special-Olympics-Sportlerempfang vor dem Rathaus Rottenmann, v.l.: Christian Laszlo, Engelbert Luder, Andreas Forstner, Günther Schaunitzer, Mag. Anna Cara Schröck mit Gemeindefunktionären und Standortleiterin Sieglinde Riedl

Am selben Abend wurde in heute* über diesen Sportlerempfang berichtet.

„Heimo and Friends“ Vom tiefsten zum höchsten Punkt der Steiermark

Gemeinsam mit drei Studienkollegen hatte der 22-jährige Rottenmanner Heimo Neumaier unter dem Titel „Heimo & Friends gehen weiter“ die Idee geboren, die Steiermark vom tiefsten zum höchsten Punkt – also von Bad Radkersburg bis zum Gipfel des Dachsteins – zu erwandern und damit Aufmerksamkeit auf das Problem zu lenken und Spenden für Obdachlose zu sammeln. Als ambitioniertes Spendenziel hatten sich

die engagierten Studenten vorgenommen, 10.000 Euro zu sammeln, mit denen 666 Nächte von obdachlosen Menschen in Obdachlosen-Einrichtungen der Caritas Steiermark (u. a. Arche 38, Ressorf, Winternotschlafstelle und FranzisCa Not-schlafstelle) finanziert werden könnten.

Bei ihrer Wanderung machten sie auch in Rottenmann Station und wurden von Bürgermeister Alfred Bernhard



begrüßt. Nach einer kleinen Massage, gesponsert von der Stadtgemeinde, wurde diese

tolle Aktion natürlich auch mit einem namhaften Betrag unterstützt!

Perfekter Start ins LaufWunder 2017



Das Team des LaufWunder Rottenmann 2017

Bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Lauf-temperaturen starteten am 10. Mai 2017 129 LäuferInnen. Von den Städtischen Kindergärten Lederergasse

und LKH, von der Volksschule und der Lehranstalt für Sozialberufe und auch einige Lehrerinnen und Lehrer – Laufen für die gute Sache!

Und gleich beim ersten steirischen LaufWunder im Jahr 2017 zeigte sich, was das Besondere am youngCaritas LaufWunder ist. Egal welches Alter, egal welche Schulstufe, alle hatten Spaß, Runde für Runde zu laufen und damit Gutes zu tun!

Damit das LaufWunder auch zu einem richtigen Fest wurde, sorgten die SchülerInnen des Organisationsteams der Lehranstalt für Sozialberufe Rottenmann für das leibliche Wohl der LäuferInnen. So wurden Würstel, Gebäck und Getränke über Sponsoren organisiert, Muffins selbstgebacken (!), Obst besorgt und an die TeilnehmerInnen verteilt. Zu den Sponsoren zählen die Firma Spar, die Städtischen Betriebe Rotten-

mann und viele andere, die selbstlos helfen wollten!

Mit dieser Kombination aus Spaß, guter Verpflegung, schönem Wetter und dem Willen, sich sozial zu engagieren, lassen sich daher auch die 614,4 km, die an diesem Vormittag am Sportplatz von Rottenmann erlaufen wurden, einfach erklären. Unterstützt werden mit dem LaufWunder in Rottenmann steirische Jugendliche von Jugendstreetwork, vom „Schlupfhaus“ in Graz sowie Waisenkinder in Burundi!

Wir sagen Danke an das tolle Organisationsteam, an alle SpenderInnen und natürlich ganz speziell an die LäuferInnen!

Roter-Mann-Olympiade im Paltenstadion Rottenmann

Bereits zum 5. Mal luden der Sportverein Rottenmann und die Lebenshilfe Ennstal am 2. Juni 2017 zur „Roter-Mann-Olympiade“ ins Paltenstadion ein.

Fünf integrative Teams mit den Mannschaften der Lebenshilfe Standorte Admont, Liezen und Stainach, eine Mannschaft von Jugend am Werk in Liezen sowie eine Mannschaft der Mobilien Dienste der Lebenshilfe Ennstal traten mit Beteiligung von prominenten Persönlichkeiten und SchülerInnen bei den insgesamt neun Spielstationen gegeneinander an.

Die Bewerbe reichten vom Gummistiefel-Zielwurf über Fallschirm-Boccia bis zum Dosenwerfen.

Gekämpft wurde mit vollem Einsatz und Eifer – aber der Spaß stand immer im Vordergrund. Ebenso wie die Freude, dass heuer zum ersten Mal ein Team von Jugend am Werk in Liezen an der RMO teilnahm, welches sich den dritten Platz sichern konnte.

Nach rund eineinhalb Stunden stand die heurige Siegermannschaft fest: das Team der Mobilien Dienste, das sich durch die Geschicklichkeit seiner Teammitglieder mit Gemeinderätin Tanja Walzl und Stadtrat Ing. Thomas Ploder (beide Rottenmann) beim Dosenwerfen und beim Fallschirm-Boccia die meisten Punkte holen konnten.



Viele zufriedenen Teilnehmer bei der Roter-Mann-Olympiade

Ein großes Dankeschön an den Sportverein Rottenmann mit Obmann KR Michael Fölsner und seinen Stellvertreter Robert Knollmüller für ihr Engagement. Durch die RMO stellt der SVR einmal mehr unter Beweis, welche wichtige Rolle der Sport in der gesellschaftlichen Integration und im sozialen Miteinander spielt.

Ein ebenso herzliches Danke an alle TeilnehmerInnen für ihren Einsatz und ihre Fairness sowie an alle „Promis“, die so beherzt mitgemacht haben: Bundesrat Armin Forstner, Rottenmanns Bürgermeister Alfred Bernhard und Vizebürgermeister Klaus Baumschlager sowie die Gemeindefunktionäre

Tanja Walzl, Ing. Thomas Ploder, Daniel Scheickl, Christine Haider, Johann „Nash“ Neulingler, Franz Freitag und Andrea Kinsky.

Für die gekonnte Moderation der Veranstaltung sorgte Fred Unterberger.



Bundesrat Armin Forstner treffsicher beim Gummistiefel-Zielwurf



Überragende Rückrunde für den SV Rottenmann

Nach einem durchwachsenen Herbst mit nur 15 Punkten ging es für den SV Rottenmann in der Oberliga Nord im Frühjahr steil bergauf. Nur Trofaiach holte mehr Punkte als die Jungs von der Palten.

Vor allem zu Hause ließen es die Rottenmanner ordentlich krachen. Man gewann nicht nur alle sieben Heimspiele, sondern beherrschte die Gegner regelrecht. Ergebnisse wie 6:1 gegen Obdach, 5:1 gegen Knittelfeld und Fohnsdorf verwöhnten die Fans. Das Trainerteam Stefan Knapp und Peter Gutschlhofer hat wohl alles richtiggemacht und die Mannschaft zur ihrer alten Stärke zurückgeführt.



Die Kampfmannschaft des SV Rottenmann

Wie immer nach einer langen Saison wird es im Kader für die kommende Saison Veränderungen geben. Die beiden Trainer werden ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Sichere Neuverpflichtungen stehen mit Benjamin Hadzic (SC Liezen), Florian Daum (SV Aigen) und Andre Lesch (Eggers-

dorf) fest. „Ich bin mit der Saison abschließend zufrieden. Der eine oder andere Spieler wird sicher noch zum Team stoßen. Die Kaderplanung ist noch nicht ganz abgeschlossen“, so

sportlicher Leiter Hannes Dankmaier.

Bedanken will sich der SV Rottenmann bei vier Spielern für ihren Einsatz in den letzten Saisonen, die

nun aber den Verein verlassen werden. Vereinslegende Luis Santos wird nach acht Jahren gehen, genauso wie Christoph Eibl, Johann Huemerlehner und Stipo Budimir.

Jugendarbeit beim SVR

Insgesamt spielen derzeit 110 Kinder aktiv im Jugendbereich der aus der U7, U8, U9, U11, U14, U15 und einer U17 besteht. Die Aktion mit den Sticker-Alben war ein voller Erfolg und es wurden 130 Alben verkauft! Der Reinerlös geht in die Jugendarbeit und wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die dieses Projekt gefördert haben.

Bambini Gruppe

Da der Andrang bei den Kleinsten am Größten ist, werden wir nach der Som-

merpause versuchen, für die Jahrgänge 2011, 2012 und 2013 eine Bambini Gruppe ins Le-

ben zu rufen. Anmeldungen unter 0650/9111928 bei Jugendleiter Thomas Blatt.

**Jugendtrainer
dringend gesucht!**

Bericht der U11

Die heurige Spielsaison neigt sich dem Ende zu. Wieder können wir von einem sehr gelungenen und erfolgreichen Jahr berichten. Bei einem Mannschaftskader von 24 Kindern und einer durchschnittlichen Trainingsbeteiligung von 20 Kindern hat man den Fortschritt klar erkennen können. Wir sind mit nur einer, sehr unglücklichen, Niederlage in die

Meisterschaft gestartet und haben bis jetzt (bei noch drei ausstehenden Spielen) kein Spiel mehr verloren. Da ja die Umstellung vom Turniermodus aufs größere Spielfeld nicht einfach ist, kann man das sicher als tollen Erfolg betrachten. Wir werden Anfang September wieder unser beliebtes Trainingslager am Fußballplatz abhalten und uns natürlich dementsprechend auf



die neue Saison für die U12 Liga vorbereiten. Unseren Spielern, Eltern, Freunden, Fans und Sponsoren unserer Mannschaft wünschen

wir einen schönen Urlaub, schöne Ferien und weiterhin viel Spaß und Freude in der kommenden Meisterschaft.

U10 Champions-Trophy

Auch die Champions-Trophy geht auf das Finale zu. Nach einer super Vorbereitung und vielen Erfolgen fahren wir nun Richtung Wien. Die Auslosung hat bereits stattgefunden und wir dürfen uns auf spannende, schwere, aber sicher un-

vergessliche Spiele freuen. Unter anderem bekommen wir es mit RB Leipzig, Slavia Sofia, Bohemians Prag und vier weiteren Spitzenteams in der Vorrunde zu tun.

Wir sind schon gespannt, wie die drei Tage mit all

den Spitzenteams wie Benfica Lissabon, Paris Saint-Germain, AS Roma, Atletico Madrid, RB Salzburg, Austria Wien, Rapid Wien, Sturm Graz, Schalke 04, Juventus, Liverpool und vielen weiteren Top-Teams verlaufen werden.

Auch hier vielen Dank an die Kinder, deren Eltern und an alle, die uns so toll unterstützen.

*Christian Beichtbuchner & Heinz Dangl
Jugendtrainer*

Terminvorschau: Geomix-Fußball-Erlebniscamp

**10. bis 14. Juli 2017 im Paltenstadion
Montag bis Freitag von 9 – 16 Uhr**

**Preis inkl. kompletter Verpflegung und Adidas
Ausrüstungspaket: € 199,-/Kind**

Betreuung durch diplomierten Kindertrainer
Abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm

**Auskünfte und Anmeldungen bei „geomix“
Christian Stangl unter 0664/8585783
oder christian.stangl@geomix.at**



*U15-Trainingslager
in Pörtschach am
Wörthersee*

Oberliga-Premierenjahr auf Platz 3 Frauenfußballmannschaft Rottenmann/Lassing

Nachdem die Frauenfußballmannschaft Städtische Betriebe Rottenmann/Lassing am 4. Tabellenplatz der Frauenoberliga Nord überwinterte, gelang im Frühjahr noch die Rangverbesserung auf Platz 3 der Abschlusstabelle.

Aufgrund der verletzungsbedingten Ausfälle vom Herbst verlief die Vorbereitung auf die Frühjahrsmeisterschaft eher holprig. Mit einem Trainingswochenende in Krottendorf sowie dem Testspiel gegen die dortige Landesligamannschaft und nun aktuellen Landesligameister erfolgt der letzte Feinschliff und wurden dabei Gemeinschaft und Teamgeist gefestigt. Da einige Leistungsträgerinnen aufgrund von Verletzungen zum Saisonstart noch nicht zur Verfügung standen bzw. noch nicht in Vollbesitz ihrer körperlichen und fußballerischen Fähigkeiten waren, gelang zum Rückrundenstart gegen den Tabellenführer – und den nunmehrigen Meister – aus Birkfeld keine weitere Sensation und wurde dieses Auftaktspiel verloren. Mit Fortdauer der Meisterschaft konnten sich die Spielerinnen von Rottenmann/Lassing jedoch steigern und gelangen im Frühjahr noch 4 Siege und damit der Sprung auf den ausgezeichneten 3. Tabellenplatz. Besonders stolz dürfen die Spielerinnen von Rottenmann/Lassing darauf sein, dass sie der Meistermannschaft aus Birkfeld die einzige Niederlage in dieser Saison zugefügt haben.

Neben unseren Glückwünschen an Spielerinnen und Betreuer der Frauenfußballmannschaft Städtische Betriebe Rottenmann/Lassing gilt unsere Anerkennung und Gratulation auch den verantwortlichen Funktionären der Vereine SV Rottenmann und SV Lassing sowie den Städtischen Betrieben und Soundsation Mike Messner, die das Projekt Großfeldmeisterschaft der Frauenfußballmannschaft unterstützt und gefördert haben. Neben den

sportlichen Erfolgen gelang es den beiden Vereinen und den Spielerinnen auch die Begeisterung der heimischen Fußballfans am Frauenfußball zu wecken, denn über einen Schnitt von knapp 100 Zuschauern bei Heimspielen würde sich manche Herrenfußballmannschaft freuen.



Ramona Kern



Stefanie Pichlmaier

Neben den sportlichen Erfolgen gelang es den beiden Vereinen und den Spielerinnen auch die Begeisterung der heimischen Fußballfans am Frauenfußball zu wecken, denn über einen Schnitt von knapp 100 Zuschauern bei Heimspielen würde sich manche Herrenfußballmannschaft freuen.

Neben den sportlichen Erfolgen gelang es den beiden Vereinen und den Spielerinnen auch die Begeisterung der heimischen Fußballfans am Frauenfußball zu wecken, denn über einen Schnitt von knapp 100 Zuschauern bei Heimspielen würde sich manche Herrenfußballmannschaft freuen.

Homöopathische Selbsthilfe Möglichkeiten und Grenzen

Unter diesem Titel gab die erfahrene Heilpraktikerin Gisela Albrecht im April erste Einblicke in die Welt der Homöopathie. Die Kursteilnehmerinnen erhielten grundsätzliche Informationen zur Definition und Geschichte der Homöopathie und wurden darauf hingewiesen, dass die homöopathische Selbsthilfe niemals den Gang

zum Arzt ersetzen kann. Im Anschluss erhielten sie auf interessante, unterhaltsame und außerordentlich anschauliche Weise Unterstützung beim Erarbeiten der Symptome von 22 homöopathischen Mitteln.

Ein besonders herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Bürgermeister Alfred Bernhard, der zur



Durchführung des Kurses stellte und sich sogar die Zeit das Sitzungszimmer des Rathauses zur Verfügung

stellte und sich sogar die Zeit nahm, dem Kurs einen Besuch abzustatten.

Reparier-Bar Erfolgsgeschichte geht weiter!

Die insgesamt neunte Reparier-Bar in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe Rottenmann wurde trotz winterlichem Wetter wieder stark in Anspruch genommen. Um die 20 Fahrräder konnten in Zusammenarbeit mit Sport Scherz unter professionellen Bedingungen vor Ort repariert werden.

Die Annahme und die Vorreinigung der Kundenräder

übernahm erfolgreich die Lebenshilfe, welche auf diese Art den wertvollen direkten Kundenkontakt üben konnte.

Viel Lob erhielten auch Kaffee und Kuchen, liebevoll serviert von der Lebenshilfe.

Dipl.-Ing. Johann Bernkopf
Team Handwerk und
Gewerbe im Rottenmann
City Project



4. Messer-Workshop in Rottenmann

Sehr stolz auf ihre Produkte waren wiederum die Teilnehmer am Frühjahrs-Messer-Workshop in Rottenmann.

Unter fachkundiger Anleitung und mit handwerklichem Geschick fertigte jeder der fünf Teilnehmer sein individuelles Messer an. Nach der schweißtreibenden Metallbearbeitung waren bei der Herstellung des Holzgriffes und der Lederscheide weniger Muskelkraft, dafür viel Gefühl für das weichere Material gefordert.

Einen besonderen Wunsch erfüllte sich ein Teilnehmer mit der Verwendung des Holzes eines alten Apfelbaumes, der noch aus der Kindheit in guter Erinnerung war. Sehr gut funktionierte wieder die Zusammenarbeit mit der Firma Gebrüder Lenz und der Polytechnischen Zentralschule in Rotten-



mann, wodurch das Endprodukt an nur drei Abenden fertiggestellt werden konnte. Interessenten für einen

Messer-Workshop können sich jederzeit unter der Telefonnummer 0664 / 7305 8320 melden.

Dipl. Ing. Johann Bernkopf
Gruppe Handwerk und
Gewerbe im Rottenmann
City Project

Fahrzeugweihe & Maibaumumschneiden der Freiwilligen Feuerwehr Singsdorf-Edlach

Am 27. und 28. Mai lud die Freiwillige Feuerwehr Singsdorf-Edlach zu ihrem Feuerwehrfest mit Fahrzeugweihe und Maibaumumschneiden ein.

Anlässlich der MTF Einweihung am Samstagabend fand eine Feldmesse, an der sich auch zahlreiche an-dere Wehren aus der Umgebung beteiligten, statt. Im Anschluss an die Feldmesse wurde der Fahrzeugschlüssel feierlich von Bürgermeister Alfred Bernhard an die Freiwillige Feuerwehr Singsdorf-Edlach übergeben.



Im Zuge dessen wurden auch zahlreiche Ehrungen, wie zum Beispiel das Verdienstzeichen LFV 3. Stufe an LM Franz Fink jun. sowie das Verdienstzeichen LFV 2. Stufe an HBI Oswald Fink, HBM Josef Danner, HLM Hanspeter Rohrer, HLM d.V. Heinz Föttinger und HLM d.V. Gerhard Stoiber verliehen.

Beim anschließenden Zeltbetrieb am Abend sorgten der Musikverein Wald am Schoberpass und später die Originalen 5 Bergland Musikanten für die Unterhaltung der Gäste.

Am nächsten Tag folgte das traditionelle Maibaumumschneiden mit anschließender Maibaumverlosung. Für die musikalische Umrahmung des Frühshoppens sorgte der Musikverein St. Lorenzen im Paltental und Umgebung.

Bei Kaiserwetter war auch für das leibliche Wohl der Gäste mit Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Zum gemütlichen Ausklang spielte die Gruppe Seavas Brass noch einige Stücke.



BR Hartl bei der Verleihung der Verdienstabzeichen

GO-ON Suizidprävention Steiermark jetzt auch im Bezirk Liezen

Suizidprävention – das Leben ist es wert!

In einer Gesellschaft, in der es kaum noch Tabus zu geben scheint, wird über ein Thema besonders ungern gesprochen: über den Tod. Sich mit der eigenen Sterblichkeit, der eigenen End-

lichkeit zu konfrontieren, erzeugt Unbehagen und Angst.

Noch stärker werden diese Gefühle bei der Konfrontation mit dem Thema Selbsttötung (Suizid).

Im Jahr 2015 starben in der Steiermark 238 Menschen durch Suizid, das sind mehr als doppelt so viele, wie bei Verkehrsunfällen ums Leben kamen. GO-ON Suizidprävention Steiermark

bringt durch Vorträge und Schulungen dieses Thema zur Sprache und zeigt Hilfen für den Umgang mit Krisen, aber auch mit psychischen Erkrankungen.

Was können Angehörige und Außenstehende tun?

Menschen, die suizidgefährdet sind, wollen in den wenigsten Fällen tatsächlich sterben, vielmehr wollen sie so wie bisher nicht mehr weiterleben. In diesen verzweifelten Phasen brauchen

Betroffene andere Menschen – seien es Familienmitglieder, Nachbarn, Freunde und Freundinnen. Sie brauchen jemanden, der es „aushält“, mit ihnen über ihre Verzweiflung und Probleme zu

reden, und der bei Bedarf professionelle Hilfe dazu holt.

Weder Ratschläge noch Belehrungen oder zu rasche Aktivität sind für Menschen

in Problemsituationen hilfreich – im Gegenteil, fühlt sich ein Mensch in einer Krise davon oft überfordert. Es geht darum, Ruhe zu bewahren, zuzuhören und da zu sein.

Demenz braucht Information Beratung und Hilfe durch das Sozialzentrum Liezen

Der aktuelle Sozialbarometer der Volkshilfe Österreich zeigt: Die Mehrheit der Österreicher fühlt sich nicht ausreichend über die Krankheit „Demenz“ informiert.



Die Volkshilfe verfügt im Bezirk Liezen über zwei speziell ausgebildete Demenzexpertinnen. Es ist jederzeit möglich im Sozialzentrum Liezen mit diesen Expertinnen einen Termin zu vereinbaren. Die Beratungen finden

je nach Wunsch entweder zu Hause oder im Büro statt und werden sowohl für Betroffene als auch für Angehörige angeboten.

Neben der Beratung und den Maßnahmen der Betreuung zu Hause hat die Volkshilfe auch den Ratgeber „Demenz: Rat und Hilfe für pflegende Angehörige“ herausgegeben – diesen können Sie gerne kostenlos im Sozialzentrum anfordern. Außerdem ist es möglich, über den Demenzhilfe Fonds, welcher ge-

meinsam mit einer österreichischen Stiftung ins Leben gerufen wurde, jährlich um eine einmalige finanzielle Unterstützung anzusuchen – alle Informationen diesbezüglich erhalten Sie im Internet auf der Homepage <http://www.demenz-hilfe.at/fonds>. Gerne können Sie die MitarbeiterInnen des Sozialzentrums Liezen bei etwaigen Rückfragen unterstützen – kontaktieren Sie uns gerne telefonisch oder kommen Sie vorbei – wir sind von Montag – Freitag

von 08 bis 12 Uhr telefonisch und persönlich erreichbar, außerhalb der Öffnungszeiten sind gerne Terminvereinbarungen möglich.

Kontakt:

Sozialzentrum Liezen
Erzweg 33, 8940 Liezen
Tel.: 03612/25590
sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at
www.demenz-hilfe.at

volkshilfe.
SOZIALZENTRUM
Liezen

Neues aus dem Pflegewohnhaus

Seit Kurzem haben die Bewohnerinnen vom Caritas Pflegewohnhaus die Möglichkeit, beim Kreuz in der Parkanlage inne zu halten und ihre Gedanken und Gebete an Jesus Christus zu richten. Die Bewohnerinnen des Caritas Pflegewohnhauses möchten sich auf diesem Wege bei allen recht herzlich dafür bedanken.

Zum gegenseitigen besseren Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch wurden jene ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Hospiz-

teams Admont-Gesäuse und Liezen-Umgebung zu einem Frühstück eingeladen, die Begleitungen in unserem Haus übernommen haben.

Am 16. Mai 2017 fand im Caritas Pflegewohnhaus eine Maiandacht statt. Ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ an Johanna Stieg für die Or-

ganisation sowie an Hilde Hejlik und Angela Huber für die musikalische Umrahmung dieser Feier.

FASTENBREZEN BACKEN



GEMEINSAMES BRATLESSEN



HOSPITZFRÜHSTÜCK



MAIANDACHT



**GEBURTSTAGSKIND
ROSA ZOTT MIT TOCHTER**

**OSTERFRÜHSTÜCK MIT
SELBSTGEBACKENER PINZE**



KREUZSEGNUNG

SPEISESEGNUNG



Pensionistenverband Rottenmann

Frühjahrswanderung



Die OG Rottenmann lud im März dieses Jahres seine Mitglieder wieder zur traditionellen Frühjahrswanderung nach Singsdorf ein.

Bei herrlichem Frühlingswetter sind über 80 Mitglieder dem Aufruf gefolgt und nahmen die Wanderung in Angriff. Die Strecke führte wie immer vom Ortsteil St. Georgen nach Büschendorf und weiter entlang der Laufstrecke bis zum Sport-

platz in Singsdorf, wo die FF-Singsdorf eine Labestation eingerichtet hatte und zur Stärkung Almraunkel und Schnäpse servierte.

Dann ging es weiter bis zum Feuerwehrheim in Singsdorf. Nach dem bewährten „Bratl“ und den selbstgemachten Mehlspeisen kam es zum gemütlichen Beisammensein, welches von einem Volksmusikduo musikalisch umrahmt wurde.

Gut gestärkt und gelaunt ging es dann wieder auf derselben Strecke zurück nach Rottenmann.

Der Wandertag wurde wieder von Johann Weichbold bestens organisiert.

Ein herzliches Dankeschön an die Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Singsdorf, die für Essen und Mehlspeisen verantwortlich zeichneten.



Tagesausflüge

Tagesausflüge fanden zur Fa. Vossen in Jennersdorf mit Betriebsbesichtigung und Besuch der gläsernen

Burg in Weigeldorf mit Führung, sowie zur Fa. Wenatex in Salzburg mit anschließender Fahrt zum Königs-

see mit der Wallfahrtskirche St. Bartholomä statt.

Im September führt der einwöchige Herbstausflug nach

St. Urban in Kärnten ins Hotel Pfeffermühle. Dabei sind täglich Ausflüge geplant.

Rottenmanner Pensionisten in Zypern

Das diesjährige Frühjahrstreffen des Österreichischen Pensionistenverbandes führte 36 Mitglieder der Ortsgruppe Rottenmann auf die Insel Zypern. Die Reiseleitung lag in den bewährten Händen von Johann Weichbold.

Von Graz ging es per Flugzeug nach Larnaca auf Zypern und von dort mit dem Bus weiter nach Protaras, wo im Hotel „Tsokkos Beach“ für acht Tagen Quartier bezogen wurde. Nach einer großen Be-

grüßungsfeier am Abend ging es am nächsten Tag nach Nikosia, der geteilten Hauptstadt der Insel. Die multikulturelle Vielfalt Nikosias (auch Lefkosia genannt) mit ihrer Stadtmauer aus der venezianischen Zeit, die der modernen Geschäftsmetropole als majestätische Kulisse dient, begeisterte die Paltentaler Pensionisten ebenso, wie die Hafenstadt Larnaca mit ihren Sehenswürdigkeiten. Ausflüge ins Landesinnere zu den „Roten Dörfern“ und Agia Napa sowie das tolle

Angebot im Hotel rundeten die gelungene Reise ab.

Vollgepackt mit vielen neuen Eindrücken trat die Paltentaler Reisegruppe wie-

der die Heimreise an. Der Dank aller Teilnehmer galt Reiseleiter Johann Weichbold, der wie gewohnt sehr umsichtig agierte.



Aus dem Standesamt

(April - Juni 2017)

Geboren wurden

Matthias Bauer
Nico Tobias Lamprecht
Jasmin Leiner
Julia Haag
Alexander Michael Baumann
Isabella Kahr
Fabienne-Melissa Zoth
Anue Qerimi
Lorik Rexhaj

Gestorben sind

Elisabeth Pollin, (95)
Karl Mayerl, (71)
Frieda Sumann, (86)
Margarete Penz, (58)
Berta Beder, (85)
Luca Stipanovic, (67)
Gabriella Weißenborn, (99)
Karl Paumann, (76)
Leopoldine Kahr, (90)
Johann Novenz, (77)
Hildegard Baumann, (86)

Geheiratet haben

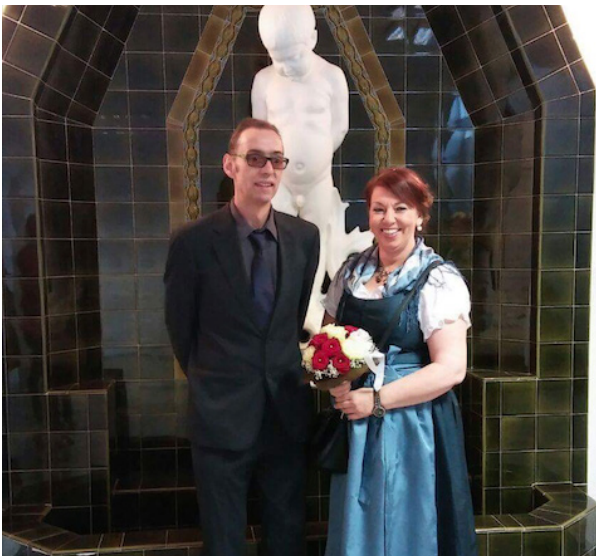
Özlem Karabiyik und Ömer Gültekin
Evelyn Wetzlberger und Peter Rois
Hazreta Fejzic und Roland Maxones
Christine Dreher und Erwin Reitmaier

Der Stadtgemeinde wurde zur Kenntnis gebracht, dass...

Ing. Gernot K.-H. Kolb an der Montanuniversität Leoben zum Doktor der montanistischen Wissenschaften der Nichteisenmetalle promoviert hat!



Evelyn Wetzlberger & Peter Rois



Christine Dreher & Erwin Reitmaier



Petra Fink & Klaus Schupfer



*Matthias und seine große Schwester Fabienne,
Eltern Heike und Roland Bauer*



Hazreta Fejzic & Roland Maxones

Jubilare und Veröffentlichungen der Stadt Rottenmann – wir gratulieren!

Der Bürgermeister und Vertreter des Gemeinderates gratulierten ...

<p>97 Jahre Margarete Stockinger</p> <p>85 Jahre Richard Fink Marko Stipanovic Helene Sölkner</p> 	<p>80 Jahre Walter Jansenberger Johann Pitscheider Elfriede Matschweiger Walpurga Gergelyi Edeltraud Schittner Fritz Gasteiner Otto Spanninger Wilhelm Matschweiger Alois Tadler Engelbert Machner</p>	<p>75 Jahre Ing. Ernst Keplinger Herta Lappi Rudolfine Ließ Muhammad Asim Marianne Zeiler Heidemarie Ries Franz Vollmann Adolf Kolb</p>	<p>70 Jahre Franz Ihly Selim Canbula Rudolf Wiesenbauer Alfred Krauss Maria Lemmerer Robert Schoiswohl Peter Singer Walburga Schüßler Anna Galler Helmut Brunner</p>
---	---	--	---



thermomix

WIR HABEN ERÖFFNET!

**EINFACH GUT ESSEN.
NACH TERMINVEREINBARUNG IM**

**Thermomix® Kochstudio
Technologiepark 4
8786 Rottenmann**

**Thermomix® Bezirksleitung –
Reingard Platzer**
Telefon: 0664 856 22 12
reingard.platzer@vorwerk.at





**DIE NÄCHSTEN THEMENSCHWERPUNKTE
BEIM KUNDENKOCHEN**

09.06.17 Glutenfrei kochen und backen
13.06.17 Backen im Thermomix®: frisches Brot und Gebäck
26.06.17 Leicht und lecker: gesunde Sommerküche
05.07.17 Es wird gegrillt: Brote, Rohkost, Cocktails, Chutneys und Dips
14.07.17 Low Carb Kochkurs
18.08.17 Kochen mit dem Varoma: Genuss auf allen Ebenen

Anmeldung bei Reingard Platzer
 Uhrzeit: 17:00 bis 20:00 Uhr
 Kochtreff-Beitrag: € 25,- pro Person
 (beinhaltet Kochkurs, Lebensmittelkosten und Rezepte)

Rottenmanner KIIRTAG

Fr., 7. Juli 2017

11.30 **Frühschoppen**
mit der Stadtkapelle Rottenmann

12.00 **Bieranstich**
mit Bgm. Alfred Bernhard
1 Fass GRATIS-Bier!

Hüpfburg
und viele weitere Attraktionen

Musikalische Unterhaltung mit
Musikverein St. Lorenzen/Umgebung
Hochgrössen Buam
PowerFrog + Band
Rottenmanner Buam



© Idee Werbeagentur

Steiermärkische
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.

idee
WERBE- & EVENTAGENTUR

www.idee-werbeagentur.at

FLYER / VISITENKARTEN / STEMPEL / MAGAZINE /
BESCHRIFTUNGEN / BROSCHÜREN / PLAKATE /
WEBSITES / APPS / VIDEOS / SOCIAL MEDIA /
EVENTS / CATERING / EVENTTECHNIK / UVM.

RED ZAC
Elektronik-Voller-Service.

[Matschweiger]
Hauptstr. 10, 8786 Rottenmann
Tel: 03614/2321 | 0664/92 32 967
office@matschweiger.com
www.matschweiger.com

ELEKTRO  **BECK**
8786 Rottenmann Tel.: 03614/2490
www.elektro-beck.at

 **SCHUPFER
SCHUHE**
ROTTENMANN · LIEZEN
www.schupfer-schuhe.at

 **Gasthof · Fleischhauerei
STEINMETZ**
www.steinmetz.or.at
Tel.: 03614 / 2610


ROTTENMANN

Blütenzauber

Claudia Auer
Hauptstraße 43
8786 Rottenmann
03614/20111
bluetenzauber8786@yahoo.at

moderne Floristik
Trauerbinderei
Hochzeitsfloristik
Sträuße und Gestecke
aller Art

ROTTENMANN
INNOVATIV & NACHHALTIG

WIR PRODUZIEREN GRÜNEN STROM



Foto: © fotolia.com



**Städtische Betriebe
Rottenmann GmbH**

A-8786 Rottenmann, Technologiepark 2, Tel.: 03614/2481-0, Fax: 03614/2481-30
E-Mail: office.sbr@rottenmann.at, www.sb-rottenmann.at





ALTSTADTLAUF ROTTENMANN

Infos und Anmeldung:

Martin Marcher
Tel.: 0660 / 7003939

Alexander Marcher
Tel.: 0660 / 5045506

info@altstadtlauf-rottenmann.at
www.altstadtlauf-rottenmann.at



Kinderläufe (100m - 1800 m)

Hauptlauf (7,7 km)

Partnerlauf (5 x 900 m)

Kaiserschmarren-Party

16. September 2017 - ab 15 Uhr



MANFRED THOR

MEDIZINISCHER MASSEUR

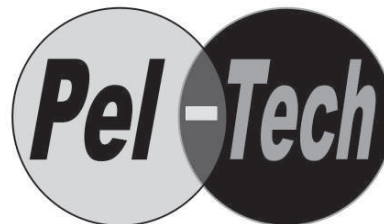
Heilmassage
Fussreflexzonenmassage
Bindegewebe-massage
Lymphdrainage
Akupunkturmassage

TERMINE
FREI!



Telefon. Terminvereinbarung **0676 65 85 144**

Technologiepark 4a / 2. Stock - 8786 Rottenmann



Industrieboden GmbH

Admonterstrasse 72

8940 Liezen

Tel.: 03612/26343

Fax: 03612/26588

office@pel-tech.at

IMPRÄGNIERUNG

VERSIEGELUNG

KUNSTHARZESTRICH

BESCHICHTUNGEN AUS
EPOXID- UND
POLYURETHANHARZ

BESCHICHTUNGEN FÜR
INDUSTRIE, WERKSTATT,
GARAGE UND KELLER

WIR SIND DIE
REGION.
LANDMARKT

30
JAHRE

MARKE: EIGENBAU

Marmelade, Säfte & Co - selbstgemacht!

Das Einkochen hat eine jahrhundertlange Tradition. Ob Zwetschken, Birnen, Gurken oder Mais – Einkochen von Obst und Gemüse liegt voll im Trend. Auch Fruchtsaft und Sirup lassen sich hervorragend durch Einkochen haltbar machen.

Immer mehr Verbraucher greifen zu Einmachglas und Dichtungsring, um die Gaumenfreuden des Sommers für die Wintermonate zu konservieren. „Marke Eigenbau“ schmeckt einfach am besten.

Bei uns finden Sie Gläser, Einkochautomaten, Flaschen, Etiketten, Kochlöffel, Schöpfer, Schmuckdecken uvm.

Selbst
gemacht

WIR SIND DIE
REGION.
LANDMARKT

Landmarkt Lagerhaus Rottenmann

8786 Rottenmann, St. Georgen 51 | 03614/22 57 | lagerhaus.rottenmann@landmarkt.at
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 8 - 12.30 Uhr, 14 - 18 Uhr | Sa, 8 - 12.30 Uhr

EINKOCHZUBEHÖR



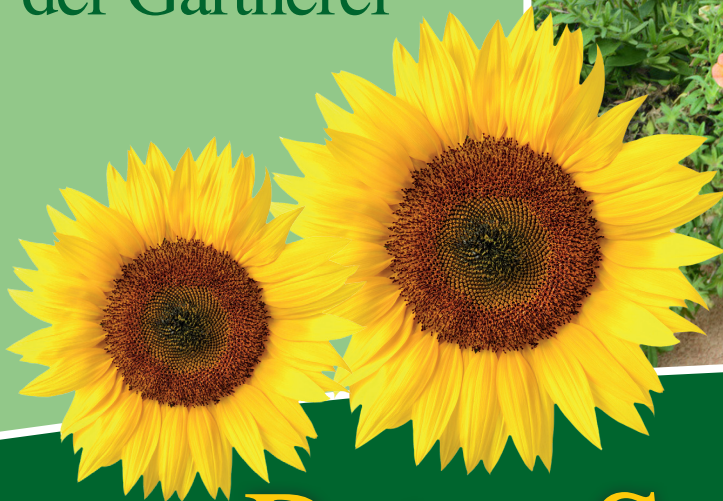
DIE KRAFT AM LAND

**Auch im Sommer sind
wir gerne für Sie da!**

KEIN BETRIEBSURLAUB. ABVERKAUF AB: 1. JULI

**Sämtliche
Fenster-,
Balkon- und
Sommerblumen
für Haus, Garten
und Friedhof**

**Günstige
Kirtagsangebote
nur in
der Gärtnerei**



**... Gärtnerei
Peter Schoberegger**

Bahnhofstraße 284 • 8786 Rottenmann • Tel. 03614 / 24 72